

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

153 (3.4.1907) Abendausgabe



Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Bietel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pfg. Anzeigen: Die Zeitspalt 25 Pfg., die Reflektoren 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil: A. Rinderpacher, sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 34000 Exempl. gedruckt auf 2 Jöwling-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 153.

Karlsruhe, Mittwoch den 3. April 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Nr. 18 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagaussgabe Nr. 152 umfasst 8 Seiten; die Abendausgabe Nr. 153 umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 25; zusammen 20 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Ein Fehlschuss-Deinmal in Windhut“ (Bild). — „Deutscher Sang auf Kriegsspielen“. Von Wilhelm Clobes (Stettin). — „Zu den Wirren in Marokko“ (Illustriert). — „Die Grabstätte Immanuel Kants“ (Illustration). — „Die Peter-Pauls-Feiung“. Von Dr. Adolf Deß (Döbenburg). — „Unsere Telegraphenstatistik“ (Illustriert).

Badische Chronik.

Karlsruhe, 3. April. Am 2. März, also vor einem vollen Monat, legte hier der Eisenbahnrat, um den Entwurf des Sommerfahrplans zu beraten, aber bis jetzt hat die amtliche „Karlsruher Zeitung“ keinen Bericht über die Verhandlungen gebracht, was sonst kaum ein paar Tage nach jeder Sitzung zu geschehen pflegt. Man erzählt sich im Publikum, so wird dazu dem „Süd. M.“ von hier geschrieben, daß in den Verhandlungen auch die Tarifreformfrage angeschnitten, aber rasch darüber hinweggegangen worden sei: „Ein Mitglied aus Laub habe einen Wunsch oder eine Anfrage geäußert, die Mitführung der Klasse 3a (zu 3 S.) in den Personenzügen betreffend. Dieser Wunsch entsprach vollständig der Sachlage, denn das Fehlen einer Zwischenklasse zwischen 3b zu 2 S. und 2 zu 4 S. ist einer der größten Mängel der badischen Sonder-Tarifreform, und die Abhilfe wird später doch erfolgen müssen, wenn nicht die finanzielle Einbuße ins Unerträgliche wachsen soll, abgesehen von den sonstigen Unannehmlichkeiten, die sich bei den Anschlüssen an andere deutsche Bahnen ergeben werden. Ein anderer Mitglied, das in der 2. Kammer eine einflußreiche Stellung einnimmt, habe sich jedoch alsbald erhoben mit der Erklärung: Die Einführung der Klasse 3a in die Personenzüge würde allem widersprechen, was die Regierung mit der Kammer vereinbart habe. Das ist freilich ein Gegenstand, aber nur ein rein formeller, der bedeutend an Gewicht verliert, wenn man sich erinnert, daß zur Zeit der Kammerverhandlungen noch nicht bekannt war, was die Württ. und die pfälzische Verwaltung zu tun beabsichtigen. Durch die Annahme der 4. Klasse in Württemberg und in der Pfalz wurde die bad. Sonderreform, sozusagen aufs Trockene gesetzt, und man hätte wohl Ursache gehabt, die Vereinbarungen der bad. Regierung mit der Württembergischen zu revidieren. Einen Monat haben wir gewartet, um in der Karlsruher Zeitung Aufschluß über die Verhandlungen des Eisenbahnrats vom 2. März zu bekommen; da eine solche bis jetzt nicht erfolgt ist, möge es gestattet sein, einmal, wie man zu sagen pflegt, auf den Busch zu klopfen.“

Anielingen, 3. April. Gestern morgen hat sich der hier auf Urlaub befindliche Grenadier Gustav Knobloch, ein braver hiesiger Bürger, mittelst eines Revolvers zu erschießen versucht; er traf jedoch etwas zu tief, weshalb der Schuß nicht in das Herz, sondern in die Lunge drang. Er soll lt. Militär-Ärzt. schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt sein. So-

viel man bis jetzt erfahren konnte, liegen der Tat Motive zu Grunde, die mit dem bierlichen Verhalten, sowie mit dem Kameradenleben im engsten Zusammenhang stehen. Er diente beim 2. württemb. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm in Ulm a. D.

Manheim, 3. April. Im Käfertaler Wald in der Nähe der Badisch-Pfälzischen Grenze stieß gestern Abend 9 Uhr ein Zug der Mannheim-Weinheimer Nebenbahn mit einem Fuhrwerk der Durlacher Hof-Brauerei hier zusammen. Eines der beiden Pferde wurde hierbei getötet, die Lokomotive und der 1. Wagen aus dem Gleise gehoben und quer über die Straße gestellt. Menschen kamen nicht zu Schaden. — Ein Uniformrot und Mähe eines seit 1. April d. Js. vom Truppenteil (6. Komp. Grenad.-Reg. Nr. 110) flüchtigen Soldaten von hier wurden heute früh 6 Uhr im Schloßgarten aufgefunden.

Geidelberg, 3. April. Die Mandelbäume am Heiligenberg sind über Nacht zum Absterben gekommen. — In der Mälzerei der Kronenbrauerei in Neuenheim brach gestern nachmittags Feuer aus, welches die innere Einrichtung des Raumes und einen Teil des Dachstuhls vernichtete. Der verursachte geringe Material- und Gebäudeschaden ist durch Versicherung bedekt. Der Betrieb ist nicht gefährdet. — Erhängt hat sich in seiner Wohnung am Oster-Samstag der hier wohnhafte Handelsmann Wilhelm Köt.

Sand, 2. April. Ein unheimlicher Gast hat sich in den letzten Wochen in unserem Dorfe eingeschlichen, dessen Vorhandensein man anfangs wenig beachtete, die sogenannte Brustfucht, bis dieselbe in den letzten drei Tagen drei Opfer gefordert hat, zwei Kinder und einen 33jährigen Mann. Die Krankheit hat lt. „Wd. Nachr.“ kaum ein Haus verschont, und die Leute, welche ihr bisher wenig Beachtung schenkten, sehen nun plötzlich den fürchterlichen Ernst derselben. Nach mehrtägigem Fieber und Uebelbefinden stellte sich bei den drei Verstorbenen eine schnelle Verfallzeitung der Zungen ein, welche ihrem Leben ein schnelles, unerwartetes Ziel setzte.

Mudenstropf (A. Achen), 2. April. Ein bedauernter Unglücksfall begegnete vergangener Samstag dem hiesigen Bierbrauereibesitzer Karl Sauer. Während er Unschensiroh auf einem Acker holte, kehrte die Pferde plötzlich vor, wodurch er das Gleichgewicht verlor und vom hochgehenden Wagen herunterfiel. Neben Verletzungen am Kopf hat er mehrere Rippen gebrochen, doch sind glücklicherweise die Verletzungen nicht gefährlich.

Kirchlich-sozialer Kongress.

Karlsruhe, 3. April.

Heute morgen fand zunächst unter Leitung von D. v. Dörken die Generalsitzung der kirchlich-sozialen Konferenz in der Festhalle statt, in der der amtierende D. Städt.-Berlin einstimmig zum Präsidenten der Konferenz wiedergewählt wurde.

Der Geschäftsbericht der beiden Generalsekretäre P. Lic. Mumm und Lic. Dr. Zimmermann gab Zeugnis davon, daß die Konferenz in fester und feigender Wirksamkeit steht.

Wenige Minuten nach 10 Uhr eröffnete D. von Dörken die sehr zahlreich besuchte Hauptversammlung. Pastor Sindenslang-Karlsruhe hielt die Eröffnungswort und verlas die Lesung des Tages, Zacharias 10 V. 12: „Ich will sie stärken in dem Herrn“. Der Vorsitzende begrüßte sodann den persönlich anwesenden Präsidenten des Ministeriums des Großh. Hauses Ezz. v. Marschall und den Vertreter des Ministeriums Geheimgel. Wiener. Prälat Oberer begrüßte die kirchlich-soziale Konferenz namens des Evang. Oberkirchenrats und Namens des Zentralausschusses für Innere Mission mit längerer, sehr herzlicher Ansprache. Fr. Wieners-Strasbourg sprach die herzlichsten Wünsche des deutsch-evangelischen Frauenbundes aus. Der Generalsekretär Lic. Mumm verlas den schriftlichen Dank und die Wünsche des Großherzogs, der Großherzogin, des Erbgroßherzogs, des Ministeriums des Innern, Karlsruhe, des Karlsruher Stadtrats, des

Staatssekretärs von Tschirschky, des Kolonialdirektors Dernburg, des Reichsversicherungsamtes, des kaiserl. statistischen Amtes, der preussischen Minister des Kultus, des Innern, des Handels, der Landwirtschaft, des Berliner Oberkirchenrats, des Evang. Bundes, des evang.-sozialen Kongresses und vieler anderer Verbände. Der Präsident antwortete mit herzlichen Dankesworten.

Herr Professor Dr. Seeberg sprach über die Aufgabe der Theologie in der sozialen Frage und zwar zunächst über die Notwendigkeit kirchlich-sozialer Gedanken im Zusammenhang der modernen Weltanschauung. Als soziales Wesen ist der Mensch ein Geschichtswesen, er ist nicht von sich selbst, alles was aus ihm die Gemeinschaft und die Zeit, in der er lebt, gemacht hat und hat. Die Menschen leben in steter Wechselwirkung miteinander, in einer allgemeinen Geistesphäre, deren Einwirkung sich niemand auf die Dauer entziehen kann. Es kommt alles darauf an, wie beschaffen die allgemeine Geistesphäre in einer Zeit ist. Das echte Christentum ist dieser Tatsache von jeher gerecht geworden. Zwei urchristliche Gedanken geben darüber selbst Aufklärung. Gott wird als Herr und Herrscher erfahren, und die Menschheit soll einst dahin kommen, daß alle sich allein in Gottes Dienst freiwillig stellen und in diesem Dienst sich glücklich und selig fühlen. Und zweitens: auf das vollendete Reich Gottes, in dem das Geschicht, zielt die Weltgeschichte ab. Nicht neue Kriege, Erfindungen, nicht neue Formen des sozialen Lebens schafft das Christentum, aber Menschen, die sich in Gottes Dienst stellen, für Gottes Reich arbeiten, Gottes Zweck in der Welt realisieren. D. h. aber: es schafft, sobald es lebend und wirklich ist, eine Geistesphäre, in der das gesamte Weltleben eine besondere Färbung erhält, in der das gesamte soziale Leben sich in besonderem Lichte darstellt. Und diese Tatsache stellt an die Theologie die Forderung, daß sie in ihren sämtlichen Disziplinen den Gesichtspunkt in den Vordergrund stellt: wie weit das Christentum einer Zeit (Kirchengeschichte), die christliche Lehre (Dogmatik) u. s. w. auf das allgemeine wirkliche Leben der Zeit eingewirkt hat. Es bildet zwar wohl „Frömmigkeit“ in der Stille, aber eine ordentliche Theologie nur im allseitigen Studium des gesamten modernen Weltlebens und in enger Arbeit mit der gesamten modernen Weltanschauung. Die heutige Zeit stellt an die Theologie die bestimmte Forderung: modern und positiv. Herr Professor Seeberg gibt darauf die nähere Erklärung und Begründung dieser Forderung.

Professor D. Seeberg schloß mit folgenden Ausführungen: Wer an einem Punkte steht und von diesem Punkte aus das Universum überschaut, sieht wenig und sieht unter Umständen trauriges. Er bricht in Klage aus und meint, es wäre früher so anders, so sehr viel besser gewesen. Wer aber weiß, daß der Punkt, auf dem er steht, nur ein Etwas ist im Zusammenhang einer großen Geschichte, dessen Herz lebt sich alsbald höher; es mag noch so trübe aussehen, was er im Augenblick sieht. Denn wie sein Leben nichts anderes ist als der Hammer, den der Meister braucht, um seine Arbeit zu tun, so sind die Ereignisse, die ihn umgeben, nichts anderes als Steine, die hineingebaut werden in das große Ganze. Lassen Sie uns daher in unser Leben mit seiner Arbeit und seinen Gefahren mutig und freudig hineinschaun, nicht Hagend, als wäre alles verloren und als wäre der Sonnenuntergang gekommen, sondern im Bewußtsein, daß der allwaltende Herr uns an diesen Fleck gestellt hat und daß wir zu arbeiten haben, bis einst die Ablösung uns zu teil wird. Lassen Sie uns im kirchlichen Leben auf drei Dinge achten: darauf, daß wir eine weltgeschichtliche Aufgabe zu lösen haben! Leben wir unsere Gemeinden ein auf die Selbstverwaltung, und drittens: klären Sie hin auf die unabweisbaren Grundlagen des Christentums! Und wenn dann von uns in der Not der Zeit und in der Hitze des Tages alles getan ist, was wir tun können, dann lassen Sie in unserem Herzen uns immer wieder erneuern den Glauben an den allgewaltigen Herrn im Himmel, dessen Herrscher wir sind. Lassen Sie uns sprechen jene Worte, die das Demütigste enthalten, was ein Mensch sagen kann und zugleich

Jubiläums-Ausstellung Mannheim 1907.

Manheim, 3. April. Eine Stätte der Erholung in modernem Sinne ist der Vergnügungspark der Jubiläums-Ausstellung Mannheim 1907. Die heutige Zeit — so hört man vielfach — kann keine Volksfeste mehr feiern und die stimmungsvollen Vogelweien und Melodien sind dafür ein sprechender Beleg. Auch die Vergnügungsparks vieler Ausstellungen sind in bezug auf ihre Einzel-Unternehmungen sehr häufig von untergeordneten Werten. In dieser Hinsicht nun wird Mannheim eine rühmliche Ausnahme machen. Schon die ganze künstlerisch einseitige Anlage des Vergnügungsparks gewährt einen ungewöhnlichen Reiz. Ueberall ergeben die Schnittlinien reizvolle Perspektiven und jede einzelne Wunde — der Ausdruck ist absolut unzulänglich — ist ein kleines Kunstwerk für sich, bei dem nicht nur die häßliche Felleinwand, sondern auch die geschmacklosen und marktschreierischen Figuren, Bilder und Schmuckel vermieden sind. Trotz der vornehmen Ausstattung des Vergnügungsparks wird es bei der Fülle hervorragender Attraktionen an der erforderlichen Stimmung nicht fehlen. In den kleinen Teich, der gleichsam den Mittelpunkt des Vergnügungsparks bildet, mündet mit langgedehnter Kurve von einem hohen Turm herunterreichend die Wasser-utschbahn, darüber steht auf einer den Platz beherrschenden Anhöhe das massive Bollwerk eines Panorammas, hinter dem sich ein Sport- und Spielplatz mit Milchsaufkanal, Schrebergärten u. a. ausdehnt. Verschiedene geschmackvolle Verkaufsstellen, ein Wagners, eine Rodelbahn, eine Luftschiffahrt, ein Kapelle-Theater, ein Silhouettenpavillon, ein Kinetographentheater und eine Schießbude sind über das ganze Gelände mätzlich verteilt. Dann aber sind noch als zwei Hauptstücke der Festhallen und die Abessinische Völkerschaft zu erwähnen, die jedes in seiner Art bisher in Mannheim noch völlig neu sind und sehr aparte Genüsse zu bieten versprechen. Auch an Wirtschaften und Buffets fehlt es nicht. Das hiesige Hochbauamt hat ein riesiges Restaurant an dem vorerwähnten kleinen See erbaut und gegenüber liegt das Hauptrestaurant des Vergnügungsparks. Von beiden Plätzen aus wird man an Elite-Logen das Feuerwerk höchst bequem beobachten können, das an dem See abgebrannt wird. Ferner das größere Etablissement, das „Zillertal“, wird echte süddeutsche Gemütlichkeit ebenso pflegen, wie die Birtschafft „Zur lustigen Witte“ die bierreichliche Abari, und die Spießbraterei und die Würsterei bieten Gelegenheit, rasch einen ebenso primitiven wie geschmackvollen Zumbiß einzunehmen, und die breiten Fußwege, sowie der awallende Mittelplatz sind so recht geeignet für große Massenanstamm-

lungen. Auch bei starkem Besuche wird sich kein Gedränge fühlbar machen, sondern alles wird sich in ruhiger, stiller, harmonischer Weise hier entwickeln. Die Besucher der Ausstellung, die nach mehrstündiger eingehender Besichtigung der verschiedenen Teile der Kunst- oder Gartenbau-Ausstellung das Bedürfnis nach Erholung empfinden, werden im Vergnügungspark reichliche Gelegenheit finden.

Der Fall Mottl in München.

München, 1. April. Von hier wird geschrieben: Die heutige „Aktion“ Aufführung im Hoftheater gestaltete sich zu einer außer-gewöhnlich demonstrativen Kundgebung für Fritz Mottl. Als er am Dirigentenpult erschien, erhob sich zuerst im Parterre und in den Rängen vereinzelt Klatschen, in das aber sofort, die Bedeutung der Kundgebung erfassend, das gedrängt volle Haus einstimmte, so daß ein elementarer Beifallssturm das Haus durchbrauste und sich Mottl mehreremale beneigen mußte. Das Publikum wollte dadurch beweisen, wie sehr es die Künstlerische Mottl's zu würdigen versteht, und die herrliche Dirigentenleistung des Abends zeigte auch so recht, welche eminente Kraft die Münchener Bühne an Mottl besitzt. Wie nach den einzelnen Abschlüssen so durchbräuschten am Schluß der Vorstellung solche Beifallsstürme das Haus, wie man sie nur äußerst selten erleben kann. Der Name „Mottl“ war auf aller Lippen — und siehe da, was der Generalmusikdirektor bisher noch nie, auch beim stärksten Beifall nicht, getan hatte, das geschah jetzt: er erschien mit den Sängern (unter denen sich auch Fr. Höpferer befand) vor der Rampe, sichtlich ergriffen von dem allgemeinen Jubel. Immer neue Ovationen riefen ihn oftmals hervor, bis der eiserne Vorhang den Kundgebung ein Ziel setzte. — In der Affäre des „Bayerischen Kurier“ haben Generalinspektandent Freiherr von Speidel, Generalmusikdirektor Mottl und Schauspieler-Regisseur seine nunmehr gemeinsam Privatklage gegen den verantwortlichen Redakteur des „Bayer. Kuriers“, Sieberg, und den Verleger des betr. Artikels über das Hoftheater, den Theateragenten Schels, erhoben.

Vermischtes.

Berlin, 3. April. (Tel.) Beim Abbruch eines Schuppens in der Reinickendorferstraße stürzte eine Mauer ein und verschüttete zwei Arbeiter, von denen einer tot, der andere schwer verletzt ins Krankenhaus geschafft wurde.

Essen (Mhr), 3. April. (Tel.) Auf der Beche „Preußen 14“, zu Harpen gehörig, befuhren heute früh beim Schichtwechsel sieben Bergleute verbotswidrig den Bremschacht, wobei das Seil riß und der Förderkorb mit den Leuten in die Tiefe stürzte. Vier Mann waren sofort tot, die übrigen erlagen kurze Zeit darauf ihren Verletzungen.

Würzburg, 2. April. In einem auf dem hiesigen Bahnhof-Gebäudebureau Lagernden Paket, dem ein widerlicher Geruch entströmte, fand man beim Öffnen eine in Verwesung übergegangene Leiche eines neugeborenen Kindes. Das Paket war lt. „Hess. Ztg.“ am 27. März in Frankfurt a. M. aufgegeben worden.

Ashaffenburg, 2. April. Der im hiesigen Gefängnis internierte Mörder Joseph Feindl von Binger, Bezirksamt Deggendorf, der bei dem Gutspächter Adolf Sauer auf dem Wendelstein bedientet war, hat nunmehr unter Angabe aller Einzelheiten eingestanden, in der Nacht vom Palmsonntag auf Montag den Mord an seinem Mitbewohner Joseph Schmitt von Eisenberg begangen zu haben. Der Mörder hat mit der Wagenrunge mit solcher Wucht auf sein Opfer eingeschlagen, daß dessen linke Schädelkugel vollständig zertrümmert ist. (Hess. Ztg.)

Salzburg, 3. April. (Tel.) An der Eisenbahnstrecke Lug bei St. Gilgen rutschte gestern Abend unter erdbebenähnlichen Erscheinungen ein 155 Meter langes Stück der Reichsstraße auf das Bahngleise und in den Adersee. Menschen kamen dabei nicht zu Schaden. Ein von St. Gilgen kommender Eisenbahnzug konnte noch rechtzeitig angehalten werden. Der Bahnverkehr zwischen St. Gilgen und St. Wolfgang wurde eingestellt. Wahrscheinlich muß die Eisenbahn auf dieser Strecke verlegt werden.

Loulon, 3. April. (Tel.) Die Untersuchung über die Katastrophe der „Jena“ ist abgeschlossen. Der Bericht weist jede Verächtigung eines verbrecherischen Verschuldens zurück und erachtet als Ursache demische Berechnung des Pulvers.

Rotterdam, 3. April. (Tel.) Ein aus Belgien kommender Strafenbahnzug ist bei Cersel entgleist. Es wurden 7 Personen schwer verletzt.

Muttka (Komitat Turocz), 3. April. (Tel.) Ein Personenzug stieß bei der Station Varin mit einem Güterzuge zusammen: 3 Reisende wurden getötet und 23 verletzt.



das Giotte: „Deine Herrschaft kommt, dein Wille geschieht, wie im Himmel also auch auf Erden“.

Dem Vortrag folgte die Stille der Ergreiftheit, dann ein lebhafter Beifall der ganzen Versammlung, die von einer Diskussion Abstand nahm, sodas bereits gegen halb 1 Uhr die erste Hauptversammlung schloß.

Nachmittags wurden die Kommissionsitzungen eröffnet: Nachmittags 3 1/2 Uhr: a) 1. Arbeitskommission. Thema: Die fehlerhaften Grundlagen unseres kirchlichen Verfassungslebens. Referent: Herr Dietrich von Derken, Zehlendorf. b) 3. Arbeitskommission. Thema: Jünglingsvereine und christliche Gewerkschaften. Referent: Herr Pfarrer Haag, Wansingen.

Nachmittags 5 1/2 Uhr: a) 2. Arbeitskommission. Thema: Sieben Bitten an die Evangelische Kirche. Referent: Herr Pastor Samuel Keller. b) 6. Arbeitskommission. Thema: Wie ist der Religionsunterricht auf der Schule fruchtbarer zu erteilen? Referent: Herr Professor Walter Weber, Wiesel.

Ein Geschäftsjubiläum.

T. Jahr, 2. April. „Gott grüß die Kunst!“ so lautet der Buchdruckerpruch von Alters her! Heute dürfen wir einen ehrlichen Kollegen mit vollem Recht auch in diesen Zeilen so begrüßen, der nicht nur seinen 65. Geburtstag, sondern auch sein 50jähriges Buchdruckerjubiläum im Kreise der Seinen in voller Mithilfe begehen konnte. Es ist dies Buchdruckermeister Friedrich Müllerleite, ein waderer Bürger und Geschäftsmann unserer Stadt, seiner Heimat.

Vor 50 Jahren trat der Jubilar als Seherlehrling in die J. S. Geigerische Buchdruckerei ein, ging später in die Fremde, diente in Nassau bei der Infanterie, machte 1870/71 den Feldzug mit und gründete im Verlauf der Jahre eine Buchdruckerei in seiner Vaterstadt Lahr, welcher er heute noch tätig vorsteht.

Wegen seines lauten, biederen Charakters und als tüchtiger Geschäftsmann ist Herr Fr. Müllerleite in hiesigen Bürgerkreisen allgemein geachtet und beliebt. Möge er noch lange seinem Geschäfte, seiner Familie und seinen Freunden in Gesundheit erhalten bleiben.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. April.

Die kaufmännischen Lehrkurse, die schon seit vielen Jahren vom Kaufmännischen Verein Karlsruhe und vom Kaufmännischen Verein „Merkur“ für ihre Mitglieder unterhalten werden, sollen stufenweise in die städtische kaufmännische Fortbildungsschule überleitet werden. An ihrer Stelle veranstalten die beiden rührigen Vereine — mit städtischer und staatlicher Unterstützung — von nun an facultative abendliche Unterrichtslehre für junge Handlungsgehilfen und -gehilfeninnen und für nicht mehr fortbildungspflichtige Lehrlinge. In diesem Sinne, die unter der beherrschenden Leitung des Herrn Reallehrers Bergmann und unter Aufsicht der Großherzoglichen Handelschulinspektion stehen, können außer den Mitgliedern der beiden Vereine auch andere Kaufleute teilnehmen. Selbstverständlich sind diese Lehrkurse streng von den Handelschulungskursen zu unterscheiden, sie bilden eine Art Vorstufe für diese und umfassen folgende Unterrichtsfächer: Englische und französische Korrespondenz und Konversation, Handelskorrespondenz, Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Handels- und Wechselkunde, Maschinenzeichnen und Stenographie (Schrift Gabelsberger und Stolze-Schrenk). Vergleiche Inserat.

h. Der „Gesangsverein Badenia“ veranstaltete, wie alljährlich, so auch dieses Jahr am Ostermontag einen Familienausflug, verbunden mit geselligen und theatralischen Aufführungen im „Mühlen Krug“. Die Veranstaltung hatte sich einer zahlreichen Beteiligung zu erfreuen. Aus dem sehr reichen Programm ist außer den Gesangsvorträgen, welche mit großer Stimmeneinheit zum Vortrag gebracht wurden, die Feste „Monsieur Pericles“ hervorzuheben, in der die Damen Jung und Lumpy und die Herren Deininger, Fröh, Kratt, Matt und Schenkel mitwirkten. Auch die humoristische Szene „August kommt“, welche von den Herren Dietzche und Herion und den Herren Fröh, Heinrich und Lumpy gespielt wurde, war nicht minder gut. Natürlich gefielen auch die Vorträge des Vereinsleiters Herrn Müller allgemein, besonders aber die Darbietung der Herren Müller und Deininger über eine Katastrophe aus dem 20. Jahrhundert „der zweite Zeppelin“, die stürmischen Beifall erntete.

Der Bäderklub „Einigkeit“ hielt am Sonntag den 31. März im Hotel Monopol seine Osterfeier, verbunden mit Lorenzverlosung ab. Vom ersten Vorhand wurden die Erschienen herzlich begrüßt. Herr Heinrich Sauter gedachte des aufgehobenen Tanzverbots und brachte auf das Ministerium ein dreifaches Hoch aus. Das aufgestellte Programm war ein sehr unterhaltendes. Bei fröhlichem Tanz unterhielt sich Jung und Alt noch lange Zeit.

Der Fall Gukler in München.

München, 3. April. Der schon telegraphisch gemeldete Selbstmord des Chefarztes des Otfela-Kinderhospitals, Dr. Gukler, erregt großes Aufsehen. Der Konflikt im Otfela-Kinderhospital, der bei den Streitigkeiten der Hospitalärzte untereinander zur Entlassung des Herrn Dr. Gukler und der Herren Dr. Krump und Dr. Hecker führte, fand in zwei Parteilichkeiten seinen Ausdruck, deren Inhalt einander widerspricht.

Gegen Herrn Dr. Gukler erging am 30. Januar 1907 ein Urteil des Schöffenrichters des Otfela-Kinderhospitals, wodurch dieser sich in seiner Ehre verlor. In der letzten Sitzung dieses Vereins am 28. März d. J. wurde hierauf ausgesprochen, daß dieses Urteil einen ehrenrührigen Vorwurf nicht enthalten sollte. Von Seiten der Protokollin des Vereins, Prinzessin Otfela, wurde, unter Inanspruchnahme der Niederlegung des Protokollates im Falle der Nichterfüllung dieses Verlangens, der Wunsch ausgesprochen, den Konflikt durch Wiederanstellung der sämtlichen drei Herren Ärzte oder durch Verzicht auf die weiteren Dienste der sämtlichen drei Herren Ärzte gelöst zu sehen.

Während die Verhandlungen, die eine friedliche Beilegung des Streites in Aussicht stellten, zwischen den Parteien noch schwanden, machte Dr. Gukler, der trotz der in Aussicht stehenden Rehabilitierung durch die früheren Vorkommnisse sich tief verletzt fühlte, seinem Leben ein Ende. Das zweifelslos in einem Zustand krankhafter Ueberreizung herbeigeführte tragische Ende des ausgezeichneten Arztes, dem sicher eine schöne Zukunft beschieden gewesen wäre und dem alle ihm Nahestehenden vornehme Gefinnung und unbegrenzte Hingabe an seinen Beruf nachrühmen, erregt in weiten Kreisen die größte Teilnahme.

Der Verstorbene ist der Sohn der Schriftstellerin Gukler, die in zweiter Ehe mit dem Schauspieler Josef Kaing vermählt war und von ihm das Material zu ihren Aufsehen erregenden Veröffentlichungen aus dem Leben König Ludwig II. seiner Zeit erhalten hatte. Die Prinzessin Leopold hat inzwischen betamlich ihr Protektorat bereits niedergelegt, ebenso auch die Vorstandschwestern ihre Ämter.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 3. April. Der Fürst von Monaco ist heute vormittag in Berlin eingetroffen und hat im Igl. Schloß Wohnung genommen.

München, 3. April. Der Prinzregent hat mit Handschreiben vom heutigen Tage den Rücktritt des Staatsministers des Innern Grafen v. Helldorf unter überaus warmer Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste sowie unter Belassung des Titels eines Staatsministers und des derzeitigen Ranggesuchtes und ihm durch den Jügeladjutanten vom Dienst, Grafen Castell, sein Reliefbildnis in Gold überreichen lassen. Gleichzeitig wurde der Regierungspräsident der Oberpfalz und

Regensburg, Friedrich v. Brettreich, zum Staatsrat im ordentlichen Dienst und zum Staatsminister des Innern ernannt.

hd Rom, 3. April. Die italienischen Sozialdemokraten haben für den 18. April eine große Versammlung einberufen, in welcher die Meinungsverschiedenheiten zwischen einzelnen sozialistischen Gruppen zur Erörterung gelangen sollen.

Paris, 3. April. Für morgen wurde ein außerordentlicher Ministerrat einberufen, in dem Maßregeln gegen diejenigen Lehrer getroffen werden sollen, die sich Sympathien und sozialrevolutionären Arbeiterverbänden angeschlossen haben.

hd Haag, 3. April. Auf dem Sozialisten-Kongress in Harlem wurde die Wiedervereinigung der Marxisten und der parlamentarischen Sozialisten beschlossen. Seit einiger Zeit war zwischen beiden Parteien eine Spaltung eingetreten.

F. London, 3. März. (Privat.) Die Regierung nahe- stehende Zeitung „Tribune“ meldet aus Madrid: Es deute alles auf eine in Cartagena bevorstehende Ratifikation der anglo-spanischen Entente-Union hin, durch welche das Zusammengehen Englands, Frankreichs, Spaniens und Portugals und damit die Kontrolle aller europäischen Interessen auf den in Betracht kommenden Meeren besiegelt und König Eduards Werk des europäischen Friedens gekrönt werde.

Konstantinopel, 3. April. (Wiener Korr.-B.) Die aus Bulgarien kommenden Meldungen über nächtliche Bahntransporte zur Mobilmachung sind absolut falsch. — Nach einer vom Wali von Monastir eingegangenen Depesche überfiel eine 100 Mann starke griechische Bande das Dorf Bask in der Gegend von Ploina, tötete den Priester des Dorfes und setzte das Dorf in Brand, wobei acht Kinder Verletzungen erlitten. Die Verfolgung der Bande ist aufgenommen worden.

Fürst Bülow in Italien.

hd Berlin, 3. April. Den ursprünglichen Dispositionen gemäß denkt der Reichskanzler bis zum 8. April in Neapel zu verbleiben, um dann bei Wiederbeginn der parlamentarischen Verhandlungen des Reichstages und des Abgeordnetenhauses in Berlin einzutreffen.

hd Mailand, 3. April. „Corriere della Sera“ veröffentlicht ein Interview seines Genueser Korrespondenten mit dem Fürsten Bülow. Bestenfalls erklärte, Deutschland wolle von Niemanden isoliert oder paralysiert werden. Die guten Beziehungen zwischen Deutschland und Neapel hätten keineswegs das Verhältnis zwischen Frankreich und Neapel beeinträchtigt, wie auch die russisch-französische Freundschaft den guten Beziehungen zwischen Frankreich und England keinerlei Abbruch getan hätten. Das Einvernehmen zwischen Frankreich und England sei eine Notwendigkeit, um trotz der großen Schwierigkeiten beider Nationen auf handelspolitischem Gebiete den Frieden zwischen beiden Völkern zu erhalten.

hd Rom, 3. April. Minister Tittoni hatte eine längere Unterredung mit dem König, in der er über den Verlauf der Begegnung von Neapel Bericht erstattete.

Zur Haager Friedenskonferenz.

hd Rom, 3. April. Ein Leitartikel der „Tribuna“ versichert, Italien bebaue sich dafür, in Haag die heilige Rolle des Vermittlers zu spielen. Es würde vielmehr der Sache eine möglichst praktische Wendung zu geben suchen, ohne seine Verpflichtung gegenüber seinen Verbündeten und gegenüber der Notwendigkeit der Gerechtigkeit und seiner Verteidigung antreten zu werden.

Die Schriftstücke Montagninis.

Paris, 3. April. Ueber den Brief, welchen Ministerpräsident Clemenceau infolge der getriggen Veröffentlichung über die Montagnini-Papiere an den „Figaro“ richtete, wird weiter gemeldet: Clemenceau ist nicht in scharfer Weise das Vorgehen des Deputierten Bion. Bion, so heißt es in dem Schreiben, habe zwar zugestimmt, daß er zu Montagnini die Äußerung getan habe, daß Clemenceau für eine große Geldsumme zu haben wäre. Aber dies Dementi, welches sich gegen einen Freund und Mitverleumdeter, den Vertreter des Ratismus richtete, sei nur von der Angst eingegeben. Bion habe für Wahlzwecke Geld gebraucht und sich offenbar auch an den Ratiker gewendet. Um den Ratiker gefügig zu machen, habe Bion erbärmliche Verleumdungen gegenüber ihm (Clemenceau) ausgestreut. „Im sich“, fährt Clemenceau fort, „den Anschein zu geben, daß Clemenceau mit ihm in Verbindung getreten sei, habe er eine amerikanische Malerin gebeten, ihn mit Clemenceau zusammen zum Frühstück einzuladen. Die ganze Angelegenheit, so schließt Clemenceau, ist auf einem von Bion beim Vatikan beschäftigten Pimp zurückzuführen. Die Verbrecher, welche stehen und sitzen verdienen die öffentliche Achtung im Vergleich zu einem Manne, der Leute im Dunkel zu menschen machte, und der, wenn er ertappt wird, sich mit gesammelten Ablegungen aus der Schlinge zu ziehen sucht. Das öffentliche Gewissen wird Richter sein.“

Paris, 3. April. „Matin“ veröffentlicht eine Anzahl bei Montagnini beschlagnahmter Schriftstücke, aus denen besonders hervorgeht, daß der vatikanische Kardinal-Staatssekretär Merry del Val und Montagnini ihrerseits alles anstoben, um Bion ein Deputiertenmandat zu verschaffen, und daß auch auf verschiedene konservative und nationalitische Kandidaten von kirchlicher Seite ein Druck ausgeübt wurde, damit sie ihre Wahlbezirke an Bion überließen.

Figaro“ setzt gleichfalls seine Veröffentlichungen aus den Papieren Montagninis fort u. zw. mit mehreren Berichten an Merry del Val und seinen Antworten. U. a. erzählt Montagnini, daß er im August 1905 mit dem englischen Botschafter Bertie eine Unterredung gehabt habe. Dieser habe gesagt, die republikanische Regierungsform entspreche Frankreich am besten, aber die Republik müsse weise und wirklich freiheitlich und gegen die Trennung der Kirche vom Staat sein. Wenn es aber dazu käme, so wäre es die Schuld der Konservativen und besonders des Abels.

In einem Briefe Merry del Vals heißt es: Ich bin mit Ihrem Eifer und Ihrer Vorsicht sehr zufrieden. Trachten Sie, viel zu hören und wenig zu sprechen.

Auch die „Autorité“ ist in dem Besitze eines Teiles der Papiere Montagninis gelangt und beginnt heute mit der Veröffentlichung.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Tanger, 3. April. Die Franzosen für den ermordeten Arzt Mauchamp hat in Gegenwart des gesamten diplomatischen Korps, der Lokalbehörden und unter überaus großer Teilnahme der französischen Kolonie und vieler Fremden gestern stattgefunden. Der französische Gesandte Regault kündigte in seiner Gedenkrede an, daß in Marakech ein Krankenhaus zur Erinnerung an Mauchamp errichtet werden soll.

In seiner Rede am Sarge Dr. Mauchamps forderte der französische Gesandte strenge Bestrafung der bisher noch nicht ergriffenen Schuldigen. Der Jeremie wohnte der marokkanische Kriegsminister El Torres und ein Vertreter des Sultans bei. Hierauf wurde die Leiche nach Marakech überführt.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

Berlin, 3. April. Wie schon am 20. März mitgeteilt wurde, hatte Simon Kopper, der Kapitän der Franzmann-Hotentotten, gegen Zusage von Leben und Freiheit versprochen, seinen ganzen Stamm zu sammeln und die Waffen bei Godas abzugeben. Simon Kopper hatte am 7. März den Marsch dorthin angetreten, nach einer Meldung aus Windhof hat er aber

sein Versprechen nicht gehalten, sondern ist mit seiner gesamten Besatzung wieder südwärts in die Kalahari-Wüste zurückgekehrt. Dorthin ist ihm Major Pieter sofort gefolgt, um die bedingungslose Waffenlieferung zu erzwingen.

Aus Ostafien.

hd Marakech, 3. April. Die chinesische Post, welche mit einem Dampfer hier eintraf, berichtet, daß der Kaiser von China dem Vize-Gouverneur von Hunan Befehl gegeben hat, einen Bericht abzufassen betreffend die Vorkämpfer zum Schutze der ausländischen Missionen.

Der Kaiser hat ferner angeordnet, den Gouverneuren aller Provinzen Befehl zu geben, Beamte zu bezeichnen, die in religiösen Fragen speziell in Sachen der protestantischen und katholischen Missionen, besonders bewandert seien.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 2. April. Der Hausbesitzer Toropow in Moskau teilte dem Mitarbeiter des dortigen Blattes „Iltro“ mit, daß er der Mörder von Sollos sei. Er habe ihn mit einem Gewehr erschossen. Die bei der Leiche gefundene Browning-Pistole sei von Semud anders dort hin geworfen worden. Toropow macht den Einwand eines anonymen Menschen und seine Aussage findet keinen Glauben.

hd Petersburg, 3. April. Der hiesige Korrespondent des „Temp“ meldet als bedenkliches Zeichen der in der russischen Armee herrschenden Stimmung, daß jüngst ohne Vorwissen ihrer Offiziere die Mannschaften und Unteroffiziere der Reitergarde in Petersburg eine geheime Versammlung abhielten. (S.-A.)

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrog.

Der Kern des hohen Druckes bedeckt den Nordosten Europas. Die Depression, die am Montag im Westen von Island erschienen war, hat sich vertieft und zugleich hat sie einen Ausläufer südwärts in das Binnenland herein entsandt. In Frankreich hat die Depression angenommen, in Deutschland, das noch dem Hochdruckgebiet angehört, ist es dagegen noch heiter, trocken und warm. Voraussichtlich wird die Depression ihren Wirkungsbereich noch weiter ausbreiten; es sind deshalb Zunahme der Bewölkung, später Niederschläge und Abkühlung zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: April, Barom. in C., Therm. in C., Abf. Feucht. mm, Feuchtigk. in Proz., Wind, Himmel. Rows for 2. Nachts 9 U., 3. Mrgs. 7 U., 3. Mitt. 2 U.

Höchste Temperatur am 2. April 17.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 2.5.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 3. April 7 Uhr, vorm.: Lugano Regen 8°, Biarriz bedeckt 8°, Algja Regen 10°, Triest wolfig 10°, Florenz bedeckt 8°, Rom wolfig 6°, Cagliari wolfig 12°, Brindisi bedeckt 7°.

Spielplan des Groß. Hoftheaters zu Karlsruhe.

Donnerstag, 4. Ab. C. 49. Ab.-Vorst. „Wilhelm Tell“, Schauspiel in 5 A. v. Schiller. 7/2-10. Freitag, 5. Abf. B. 52. Ab.-Vorst. „Lakmé“, Oper in 3 A., Musik von Leo Delibes. 7 bis nach 1/2 10. Samstag, 6. Abf. A. 52. Ab.-Vorst. „Traumulus“, tragische Komödie in 5 A. von Arno Holz und César Tersteegen. 7-1/2 10. Sonntag, 7. Abf. C. 51. Ab.-Vorst. „Hoffmanns Erzählungen“, Oper in 3 A., einem Vor- und Nachspiel, Musik von Offenbach. 6 1/2 bis gegen 1/2 10. Montag, 8. Abf. B. 53. Ab.-Vorst. „Der verlorene Vater“, Komödie in 4 A. von Bernard Shaw, deutsch von Siegfried Trebitsch. 7 bis nach 1/2 10.

Advertisement for 'Seide' (Silk) by Henneberg in Zürich, listing various types of silk and prices.

Advertisement for 'Heizung für das Einfamilienhaus' (Heating for the single-family house) by Schwarzhaupt Spiecker & Co., Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Advertisement for 'I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeheuer E. Meyer, Inh. J. Stanber, Karlsruhe 120', listing insurance services.

Advertisement for 'Karlsruhe, B. Institut Fecht, Kriegerstr. 100', listing fencing classes and exams.

Advertisement for 'Zahnatelier Paul Rubin, 100 Kaiserstrasse 100', listing dental services.

Geschäftliche Mitteilungen.

Zu dem jetzt zu Ende gehenden Winter hat die Influenza wieder sich immer gebauert und sucht auch jetzt noch zahlreiche Opfer heim. Besonders wirksame Heilmittel gegen Influenza-Katarrhe und deren Folgezustände bietet Bad Cms mit seinen warmen Heilquellen und sonstigen Annehmlichkeiten und es ist daher anzunehmen, daß der Zuflug von Kurgästen nach diesem alberlirntesten Badeort in der Saison 1907 ein größerer als je sein wird. Die Nachfrage nach Emser Wasser war in letzter Zeit eine ganz bedeutende! 7524a

7 1/2 Millionen Mark oder 96% des Ueberflusses aus dem Jahre 1906 (24% der tarifmäßigen Jahresprämie für Dividenden-Versicherungen nebst den bedingungslos ersparlichen Zinsen) werden den mit Gewinnanteil Versicherern der Stettiner Germania zur künftigen Verteilung von Dividenden überwiesen. Der Versicherungsbestand der Stettiner Germania umfachte Ende 1906 75 1/2 Millionen Mark Kapital und 8 Millionen Mark Leib- und Invalidenrente, und ihre Sicherheitsfonds betragen zu derselben Zeit 329 Millionen Mark. Die Versicherungsbedingungen dieser großen Gesellschaft sind außerordentlich günstig. Unanfechtbarkeit, Unverfallbarkeit und Freiheit in der Wahl des Aufenthaltsortes und des Berufes kennzeichnen die Grundzüge, nach denen die Versicherungsbedingungen abgefaßt worden sind. Die von der Stettiner Germania seit Jahren betriebene Todesfallversicherung mit Einschluß der Invaliditätsversicherung bietet für alle Berufe eine gediegene Pensionsversicherung zur Sicherstellung der eigenen Zukunft und zur Fürsorge für die Hinterbliebenen. 2002a



Todesanzeige.

Heute nacht entschlief nach kurzem Unwohlsein an Herzklümmung meine liebe Frau, unsere teure Schwester, Tante und Schwägerin

Frau Luise Appert

geb. Gerwig

wovon wir Verwandten, Freunden und Bekannten in grossem Schmerze Mitteilung machen.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Dr. Jos. Appert, Medizinalrat.

Karlsruhe, den 3. April 1907.

Die Feuerbestattung findet am Freitag den 5. April, vormittags 11 1/2 Uhr, im Krematorium dahier statt. 5466

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Teilnahme an unserem schweren Verluste sage ich herzlichen Dank. 5457

Karlsruhe, den 2. April 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Mathilde Drechsler, geb. Kall.

Baer & Elend

Bankgeschäft

Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telefon 223

empfehlen sich für

alle bankgeschäftliche Transaktionen.

Ausführliche und gewissenhafte Auskunft über sämtliche Wertpapiere.

Auf Wunsch erhalten Interessenten Börsen-Berichte kostenlos. 846\*

Mundings Haushaltungs-Kaffee

per Pfund Mk. 1.20 5474 ist sehr empfehlenswert.

Herm. Munding,

110 Kaiserstrasse 110.

= Rabattmarken. =

Kontrollkasse

wenig gebraucht, Neuwert Mk. 1350 zu Mk. 600 abgegeben. 5460.5.1

Georg Mappes, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 20.

Zu verkaufen

ein Dienstmotobett mit Strohsack, Federbetten, Waschkübel, getragene Herrenkleider. Zu erfragen B12108 Weidenstr. 20, II.

Gut bürgerl. Mittagstisch

B12106 Pension Viktoriastr. 18, II.

Guten isch. Mittag- u. Abendstisch im Abonnement sehr billig. Näh. Offerten u. Nr. B12123 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Blumenkübel, Waschkübel

in jeder Größe empfiehlt billigst die Küferei u. Küberlei von B12171 Georg Dörner, Bürgerstr. 13.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 150. I. Aelteste Annoncen-Expedition.

Druckerei - Verkauf

in Bad. Universitätsstadt, Anzahlung ca. 10 Mk. Günstige Bedingungen, eventl. auch Aufnahme eines Teilhabers mit diesem Betrag.

Offerten unter U. 1229 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, 5452.2.1

Wirte!

Wirtschaften, Restaurationen, Gasthöfe

werden von einer leistungsfähigen Karlsruher Großbrauerei zu pachten gesucht oder aber mit Kapital beliehen. Offerten unter „Restaurateur“ an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten. 3125.6.4

Badische Groß-Brauerei

sucht einen 5335.3.2

Reisenden,

welcher bei der Wirte-Kundschaft gut eingeführt ist.

Gef. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche sowie Beifügung von Zeugnisabschriften unter P. 1215 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.

Geschäftsführer

gesucht (Stadt am Bodensee mit 2 Schulen). Offerten erb. unter D. 1244 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Gärtner,

unverheiratet, gesund, der Gemüsebau und Rosenkultur versteht, Gehaltsansprüche bei freier Station unter W. 1235 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 5453.2.1

Lebens-Stellung

e. Anm. geboten, w. über Mk. 10/20 000 verfügt. Off. u. C. 448 D. bef. Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

Gute Existenz.

Tätiger, in Acquisition und Organisation erfahrener Inspektor für eine gut eingeführte Lebensversicherung mit günstigen Nebenbränden für Baden zu engagieren gesucht.

Gutes Gehalt, nebst Reisekosten und Provisionen werden zugesichert. 2832a.3.1

Erfahrenen Agenten, penl. Beamten, sowie Privatiers, ist Gelegenheit geboten, sich in diesen Beruf einzuarbeiten.

Gef. Offerten, nebst Lebenslauf bittet man zu richten unter Z. 1237 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. S.

Steinbruch.

In Berghausen b. Durlach (Schwäbischer Bruch) verkaufe ich Steinbruch mit Ackerland für 4000 Mk. Im Steinbruch sind die besten Bruchsteine und das Ackerland bringt vorzügliche Erträge. F. Middelkamp, Heidelberg, Villa Waldfrieden.

Tengelmann's Plantagenkaffee



Tengelmanns Kaffee-Geschäft

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich meine Filiale Kaiserstr. Nr. 74 nach dem Hause

Ecke Wald- und Kaiserstr.

Eingang Waldstrasse, vis-à-vis der Hofapotheke.

NB. Während der Zeit des Umbaus meines neuen Ladens findet der Verkauf einige Tage provisorisch im Haus-Entrée statt.

Hamburger Kaffee-Import-Geschäft

Emil Tengelmann. 5447.2.1

Geschäftsübergabe und Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnis, dass ich die seit langen Jahren von mir betriebene

Mineralwasser-Fabrikation samt Haus

an Herrn Carl Finkelstein käuflich abgetreten habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll Otto Speck.

Auf obiges höf. Bezug nehmend, erlaube ich mir mitzuteilen, dass ich die von Herrn Otto Speck innegehabte

Mineralwasser-Fabrik nebst Anwesen

Schützenstrasse 59

käuflich erworben habe und bitte ich, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir gütigst bewahren zu wollen und werde ich stets bemüht sein, durch gute Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Kundschaft zu erwerben und zu erhalten suchen.

Hochachtungsvoll zeichnet

Telephon 2402. Carl Finkelstein vorm. Otto Speck. (Früher Mitinhaber der Firma B. Finkelstein.) 5479

Eis-Angebot

für Monate April und Mai 8 Pfund täglich Mk. 3.60 — 15 Pfund täglich Mk. 6.—

von da ab während der ganzen Saison 8 Pfund täglich höchstens Mk. 4.50 — 15 Pfund täglich höchstens Mk. 7.50 frei vor das Haus geliefert.

B. Finkelstein, Mineralwasser-Fabrik und Eishandlung.

Einzig Bezugs-Quelle für Kristall-Eis während der ganzen Saison; nicht zu verwechseln mit gewöhnlichem Kunst- oder Natur-Eis.

Hauptgeschäft: Rintheimerstrasse 10. Filiale: Zähringerstrasse 28. Telefon 510. 5891.3.1

Bestellungen werden bei Herrn C. Cartharius, Karlstr. 13, entgegengenommen.

Barlettalose

kommen diesen Monat alle zur Einlösung und wollen daher sofort eingereicht werden bei Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe.

Wagen-Verkauf.

Ein neues und ein gebrauchtes Vreal, für Messer und Milchhandlungen passend, sind zu verkaufen. 2158\* Karlsruhe 31, Karlsruhe.

Matraken,

rot oder rot-rosa Drell, mit See gras v. 8.50 Mk., Wolle v. 15 Mk., Rohhaar v. 36 Mk., Bettzüge v. 15 Mk. an empfielt in vorzüglicher Verarbeitung Frz. Steidlinger, Leisingstr. 31.

NB. Alle Polsterarbeiten, neue und Reparaturen, werden gut und billig ausgeführt. Bitte, genaue Größe angeben. 4277\*

Verlaufen

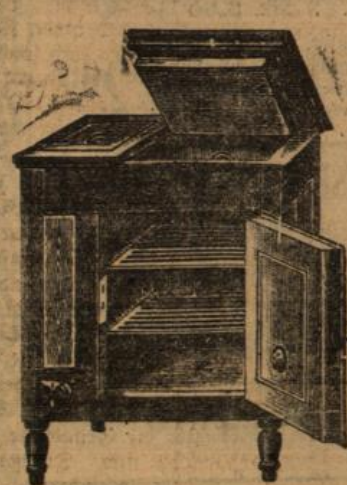
hat sich jung. Dadel. Abgeb. geg. Belohnung Karlsruhe, 25, Weisgerlad. Vor Anlauf wird gewarnt. B12149

Ein Wolfshund zugekauft!

Derfelbe kann abgeholt werden gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld: Nintheim, Gde. Ernst- und Fortstrasse, im Laden. B12185

Große, eiserne, elegante Kinderbettstelle,

neu, für nur 12 Mk. zu verkaufen. B12156 Donaustr. 30. pari.



Eisschränke

mit Zinkblech ausgeschlagen, Glas- und Steingutplatten ausgelegt, empfiehlt zu billigsten Preisen

Konrad Schwarz,

Göttes Nachfolger,

Kaiserstrasse 150,

Telephon 56. 5438



Karlsruher Varietés.

f. Kolosseum. Die Karlsruher Varietés haben nach der „stillen Woche“ ihre Porten wieder geöffnet und versuchen, mit ausgezeichneten Programmen den Ausfall wieder gut zu machen. So hat Herr Direktor Kaimond diesmal nicht weniger als zehn Nummern für das Kolosseum-Programm engagiert, die den Abend in recht ausgiebiger Weise füllen. Aber nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ kann man recht zufrieden sein. Die Entreeummern sind natürlich, wie meistens, etwas schwächer, dafür aber ist das Programm in seinem zweiten und dritten Teile ganz vorzüglich, so daß stürmischer Beifall jeder Darbietung folgt. Den Anfang macht diesmal wieder eine Soubrette Fräulein Bella Schäfer, feich und nett, stimmlich und im Tanz recht frisch und geschickt. Dann folgt ein akrobatischer Bühnenakt der Kraftkünstler Volk und Deusch, der zwar in manchem recht hübsche Leistungen bringt, im großen Ganzen aber für unser Kolosseum etwas zu pauvre ist. Humor bringen im ersten Teile die beiden Ormais mit ihrem hochkomischen Original-Repertoire auf die Bühne und für weitere, sehr anerkannter und elegante Kraftsportliche Leistungen heissen Les Serris reichen Beifall ein. Eine entzückende Nummer bringen „The Brianos“ mit ihren Wunderaffen. Was die kleinen possidlichen Kerlchen alles leisten müssen, ist einfach erstaunlich. Herr Ewald, der hierauf folgende Verwandlungskomiker, ist eine erstklassige Kraft, der allein einen Abend ausfüllen könnte. Ebenso kann den Leistungen der 4 Karabonis auf choreographischem Gebiete nur ungeteilte Bewunderung gezollt werden. Als Salon-Jongleur produziert sich Herr J. Blant mit bestem Erfolge. Seine Leistungen sind einwandfrei in jeder Hinsicht und können, was Eleganz und Fertigkeit anbelangt, mit zu dem besten gezählt werden, was je in diesem Fach hier geboten wurde. Aus dem vorigen Programm ist Herr Max Marzell übernommen, der auch diesmal wieder wahre Lachsalben mit seinen Instrumental-Imitationen hervorruft. Der den Schluß des Programms bildende Bisscop zeigt eine Serie neuer, trefflich gelungener Aufnahmen.

f. Im Apollo-Theater ist mit den Osterfeiertagen wieder ein neues Programm eingezogen. Dasselbe steht stark unter dem Einflusse des Kraftsportes, der diesmal mit einem Ringkampf, einem Balanceakt am Stehtrapez und einem Kraftakt an den Säulen vertreten ist, enthält aber auch noch eine ganze Reihe anderer hübscher Spezialitätennummern, die sich getrost auf jeder großstädtischen Variétébühne behaupten können. Wer Gefallen an leicht pilantem Vortrag und festem schönen Auftreten findet, der wird mit der Eccentric-Soubrette Fräulein Elsa Para und der Verwandlungs-Soubrette Fräulein Grete Deroche wohl zufrieden sein. Wer sich dagegen recht ordentlich auslachen will, dem bieten die Johnsons urkomischer Jongleurakt und die ausgezeichneten Vorträge des Humoristen R. Kaiser alles Wünschenswerte. Jede dieser Spezialitäten findet ihren Liebhaber, das bezeugt der allabendliche reiche Beifall, der denselben gezollt wird. Als Hauptanziehungskraft wirken jedoch die schon vorerwähnten internationalen Damenringkämpfe. Nach Schluß der beiden ersten Teile des Programms, in denen noch die Hübsch's und Miffers Goutraby in ihren Balance- und Kraftübungen sowie Starlers Amer. Six Tableau, der neue vorzügliche Silberserien bringt, zu erwähnen wären, kämpfen jeden Abend drei Paare der anwesenden zwölf Ringerinnen um die recht stattlich bemessene Prämie und zeigen dabei zumeist ausgezeichnete Kraftproben und beachtenswerte Geschicklichkeit. Wer immer noch dem Ammenmärchen von dem „schwachen Geschlecht“ Glauben schenkt, kann sich hier von dem Gegenteil überzeugen. Daß den Siegerinnen stets reicher Beifall zu teil wird, bedarf wohl kaum der Erwähnung. Ein stotter Schlusmarsch der Apollo-Kapelle unter Herrn J. Schmitz' Leitung beendet sodann den meist recht lang hinausgezogenen Abend.

Aus den Nachbarländern.

# Straßburg, 3. April. Der Straßburger Reiterverein, der in den letzten Jahren durch Verbesserung der Rennplatz-Einrichtungen die Bedeutung des hiesigen Platzes ungemein gehoben hat, hat in diesem Jahre zur Freude aller Sportfreunde einen Renntag mehr wie bisher ausgeschrieben. Es finden somit vier Renntage, und zwar am 28. April, 26. Mai, 2. Juni und 6. Oktober d. J. statt. An

den ersten drei Renntagen werden je 7, am letzten Tage 6 Rennen gelaufen. Die Rennen sind im ganzen mit 16 600 M und 28 Ehrenpreisen, also mit 1600 M an Geldpreisen und mit 4 Ehrenpreisen höher ausgestattet, wie im vergangenen Jahre.

hd Mainz, 3. April. (Tel.) Gestern Abend versuchten die in Offenbach, Frankfurt und Mannheim verjagten Anarchisten hier im Gewerkschaftshause im „Goldenen Flug“ eine Versammlung abzuhalten, zu der das sozialdemokratische Organ am Osterfestabend als zu einer öffentlichen Arbeiterversammlung einberufen hatte. Als Redner sollten Dr. Friedberg und Dreyes-Hannover auftreten. Friedberg wurde daran verhindert, weil er in Mannheim verhaftet wurde, Dreyes erschien nicht. Dafür versuchte H. „Reinger Ang.“ der Anarchist Kettenbach als Redner aufzutreten, wurde jedoch polizeilich daran verhindert und das Kreisamt verbot die Abhaltung der Versammlung. Die Auflösung geschah in aller Ruhe. Die auswärtigen Anarchisten reisten ab. Die circa 120 Anwesenden waren meist halbwüchsige Burken.

Auszug aus den Standeshütern Karlsruhe.

Geschließungen: 2. April: Friedrich Hermann von hier, Feiler hier, mit Emma Lindenmann von Stein. Richard Müller von hier, Justizaktuar hier, mit Genele Stoll von hier. Ludwig Urschler von Birmingen, Schlosser hier, mit Juliana Biedhoff von Rinslingen. Emil Storz von Reutzbach, Tagelöhner hier, mit Theresia Hänfling von Schwarzhofen. Wilhelm Dietzsch von hier, Versicherungsbeamter hier, mit Lina Räß von hier.

24. März: Pauline, R. Georg Gläfer, Bahnarbeiter. — 25. März: Erich Willi, R. Ernst Reck, Kaufmann. — 26. März: Gustav Erich, R. Joseph Gottschall, Privatier. — 29. März: Gertrud, R. Jakob Staus, Schloffer. Hedwig, R. Heinrich Müller, Kaufmann. Hilda Ida, R. Roman Decker, Briefträger. Friedrich Alois, R. Joseph Heibicher, Metzler. — 30. März: Hugo Heinrich, R. Wilhelm Speck, Bierbrauer. Luise Lina, R. Karl Bogt, Bahnarbeiter. — 31. März: Adolf Alfred Otto, R. Karl Finz, Schuhmacher.

Todesfälle: 30. März: Karoline Vogel, alt 83 J., Ehefrau des Bureauassistenten Julius Vogel. Karl Haas, Geh. Rat, Direktor der Groß-Oberdirektion des Kaiser- und Straßenhauses a. D., ein Chemiker, alt 81 J. Elisabeth Gartner, alt 88 J., Witwe des Wegemeisters Karl Gartner. Lina Klingele, Kellnerin, ledig, alt 28 J. — 31. März: Alice, alt 4 J., R. Rudolf Martin, Metzgermeister. — 1. April: Elise Sahn, Chorzängerin, ledig, alt 82 J. Albert Müller, Privatier, ledig, alt 52 J. Josephine, alt 13 J., R. Joseph Ebner, Maschinist. Pauline Pfefferle, ledig, ohne Gewerbe, alt 32 J. Frieda Treu, ledig, ohne Gewerbe, alt 20 Jahre.

Konkurse in Baden.

Ettingen. Nachlaß des am 21. Dezember 1906 in Bruchhausen verstorbenen Scheinermeyers Adolf Diebold. Konkursverwalter Rechtsanwalt Heinrich Bender hier. Konkursforderungen sind bis zum 20. April 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 3. Mai 1907, vormittags 10 1/2 Uhr.

Schweizingen. Vermögen des Zigarrenfabrikanten Karl Teutsch in Hohenheim. Konkursverwalter Rechtsanwalt Brandt in Hohenheim. Konkursforderungen sind bis zum 19. April 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 27. April 1907, vormittags 9 Uhr.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 3. April. Angekommen am 31. März: „Prinz Ludwig“ in Singapur, „Sachsen“ in Singapur, „Coblenz“ in Rio de Janeiro, „Hohenzollern“ in Alexandria, „Vorchum“ in Rotterdam, „Prinzess Alice“ in Aden, „Sneffemar“ in Antwerpen, „Wormann“ in Capes Genes, am 1. April: „Oldenburg“ in Bremerhaven, am 2. April: „Babers“ in Suez, „Galle“ in Bremerhaven, „Kronprinz Wilhelm“ in Bremerhaven, „Chemnitz“ in Bremerhaven, „Kaiser Wilhelm II.“ in New York, „Prinz-Regent Luitpold“ in Nagasaki. Passiert am 1. April:

„Galle“ Gostbourne, „Donn“ Duesant, am 2.: „Brandenburg“ Bizar. Abgegangen am 31. März: „Prinz Heinrich“ von Genoa, „Vorchum“ von Antwerpen, „Donn“ von Lissabon, „Roon“ von Port Said, am 2. April: „Königin Luise“ von Gibraltar, „Heien“ von Nagasaki, „Vorchum“ von Rotterdam, „Prinz Heinrich“ von Neapel, „Kaiser Wilhelm der Große“ von New York, „Prinz Ludwig“ von Penang.

Telegraph. Schiffberichter, „Red Star-Line“ Antwerpen Der Postdampfer „Kronland“ der „Red Star-Line“ in Antwerpen, ist laut Telegramm am 1. April wohlbehalten in New-York angekommen. Der Postdampfer „Somland“ der „Red Star-Line“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 2. April wohlbehalten in New-York angekommen.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations like Frankfurt a. M., London, Berlin, etc., with columns for currency types and rates.

S. MODEL. KARLSRUHE i. B. GEGRÜNDET 1836.

NEUHEITEN IN DAMEN-KLEIDERSTOFFEN UND SEIDENSTOFFEN FÜR FRÜHJAHR UND SOMMER 1907.

DICHTE GEWEBE: TAILOR-MADE-STOFFE in engl. Geschmack gestreift und kariert, grosse Auswahl, 150-100 cm breit Mk. 18.00 bis 200. REINWOLLENE BATISTE in hellen Streifen u. Karos, aparte Farbstellungen, 120-90 cm breit Mk. 5.25 bis 150. ALPACCA U. MOHAIR in stark glänzenden Geweben, kariert in feinen hellen u. Mittel-Farben, für Fantasie- und Jackenkleider, 145-95 cm breit Mk. 7.75 bis 200. WEISS-SCHWARZE Karos u. Streifen zu Blusen und Kleidern in vielen Stellungen, 180-95 cm breit Mk. 7.50 bis 135. TENNIS-STOFFE in vielen verschiedenen Geweben und Dessins, gestreift und kariert 180-80 cm breit Mk. 5.40 bis 130. ENGLISCHE BLUSENFLANELLE, reichhaltige Sortimente in hochaparten Farbstellungen, 80-70 cm breit Mk. 3.00 bis 130. EINFARBIGE GEWEBE: Grosse Sortimente SATIN, CACHEMIRE, BATIST, DIAGONAL UND CHEVIOT in vielen neuen Farben und jeder Preislage.

KLARE UND HALBKLAARE GEWEBE: REINWOLLENE VOILES in allen neuen Farben in- u. ausländische Erzeugnisse, 120-110 cm breit Mk. 5.30 bis 190. HALBSEIDENE VOILES, einfarbig, gestreift u. kariert, für elegante Toiletten, 120-110 cm breit Mk. 7.50 bis 450. EOLIENNES, einfarbig, glatt u. mit kl. Broché-Mustern in allen Saisonfarben. Deutsche und franz. Fabrikate, 120-110 cm breit Mk. 11.00 bis 500. MARQUISSETTES, halbseidene, gitterartige Gewebe, glatt u. gestreift in den neuesten Farbtönen, 120-110 cm breit Mk. 8.50 bis 550. GRENADINES in mittel-, dunkelfarbig u. schwarz, in den neuesten Dessins, in Wolle u. Halbseide, 120-95 cm breit Mk. 8.50 bis 155. HALBFERTIGE ROSEN in Seidenbatist, Leinen, Japon und Wollbatist mit Entreed- und Stickerei-Garnituren, weiss und farbig SEIDENBATIST LEINEN weiss von u. farbig, von M. 16.- an JAPON weiss u. crème, von M. 18.- an WOLLBATIST von Mk. 25.50 an

SEIDENSTOFFE: BASTSEIDE Grösste Mode der Saison! in glatt u. gemustert, rohfärbig und in aparten Farbtönen, 110-50 cm breit Mk. 12.00 bis 270. MILLERAYÉS in Taffet, Louise, Messaline u. Schrah in schwarz-weiß, grau u. buntfärbig, grosse Auswahl, 50 cm breit Mk. 6.25 bis 280. QUADRILLÉS in allen Geweben, grosse, mittlere u. kl. Stellungen, dem neuest. Geschmack entsprechend, 50 cm breit Mk. 7.20 bis 275. CHINÉS, hell-, mittel- u. dunkelgründig mit aparten bunten Effekten, in- u. ausländ. Erzeugnisse für elegante Blusen, 50 cm breit Mk. 8.50 bis 350. FOULARDS in grosser Auswahl, kleine u. grössere Punkt- u. Fantasiemuster, 60-50 cm breit Mk. 5.50 bis 210. UNI-SEIDENSTOFFE, wie Taffet, Chifon, Messaline, Louise, Merveilleux, Radium usw., in grossen Sortimenten, einfach und doppelbreit Mk. 10.75 bis 200. SCHWARZE UND WEISSE SEIDENSTOFFE in glatt und gemustert, schwere Qualitäten, in- u. ausländische Fabrikate - grosse Auswahl von Mk. 200 an

MUSTER NACH AUSWÄRTS FRANKO! BESTELLUNGEN VON Mk. 20.- AN PORTOFREI! DER REICHILLUSTRIERTE FRÜHJAHR- UND SOMMERKATALOG WIRD AUF VERLANGEN FRANKO ZUGESANDT!



Ernennungen, Verlegungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltstabelle II bis K. sowie Ernennungen, Verlegungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Groß- Ministeriums der Finanzen. — Steuerverwaltung. — Ernannungen: Steuerassistent Adam Ehler in Riegel zum Steuerassistenten in Philippsburg.

Hebertragen: Dem Bureaugehilfen Emil Roth bei dem Groß- Finanzamt Emmendingen eine Bureaugehilfenstelle bei der Steuerassistentenmehre Billingen.

Verlegt: Finanzassistent Leo Frank, 2. Gehilfe bei dem Groß- Steueramt für den Bezirk Mühlheim, in gleicher Eigenschaft zu jenem für den Bezirk Philippsburg.

Verlegt: Finanzassistent August Jaschinsky beim Finanzamt Karlsruhe in gleicher Eigenschaft zu jenem für den Bezirk Mühlheim, Kanzleiführer beim Finanzamt Mannheim in gleicher Eigenschaft zum Finanzamt Karlsruhe.

Verlegt: Kanzleiführer Ernst Jung beim Hauptsteueramt Mannheim zum Hauptzollamt daselbst.

Verlegt: Lagerhausaufseher Peter Kreis in Karlsruhe. Entlassen: Bureaugehilfe Ewald Garbe beim Hauptzollamt Mannheim (auf Ansuchen).

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens. Befördert bzw. ernannt: Hügle, Rudolf, Unterlehrer in Gaggenau, wird Hauptlehrer in Schwabenheimerhof, A. Heidelberg.

Recht: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Verlegt: Hauptlehrer: Dager, Friedrich, von Dietzenhausen nach Wöfingen, A. Bretten. Rümmele, Fritz, von Wittelschellen nach Oberheffenz, A. Mosbach.

Buttericks Schnittmuster. ermöglichen jeder Dame, selbst wenn sie nicht schneiden kann, die Selbstanfertigung aller Kleider. Gebr. Ettlinger, Kaiserstrasse 199.

Neuer Massage- und Krankenpflege-Kursus. einschließl. physikalisch-diätetische Heilmethode. Beginn 1. Mai 1907. Anm. jederzeit. Off. unt. Nr. 2782a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Billiger Möbelverkauf. 2.1. Schiffformer, pol. 35 M. Vertiko 29 M. Tisch, eichen, 12 M. Stühle 2,50 M. Bettladen 12 M. Küchenschrank 20 M. Tisch 4 M. Dinnan. Kametschenschrank, 50 M. Nachtschrank 6 M. Schreibtisch 30 M. Spiegel 2,50 M. und noch Vieles billiger. Durlacherstraße 55.

Herren. jeden Standes wissen, dass sie ihren Bedarf in Schuhwaren bei Landauer, Kaiserstrasse, vorteilhaft decken können. 4409

Jagd. 2.1. Bald und Feld gut besetzt, in der Nähe Bruchsal, Eisenbahnstation, auf noch mehrere Jahre sofort abzugeben, ferner Scherhund, hellbraun, 4jähr., fett, ebenso deller, 1 Jahr alt, von präz. Eltern stammend, sowie Hundrilling, wenig getragen, zu verkaufen. Preisf. erfahren Näheres in der Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 2808a.

Brillante Existenz. erzielt jeder durch d. Uebernahme einer gel. Geschäft. Sache, event. Neigungsw. bis 10000 Mk. jährlich. Verdienst jed. Jahr steigend. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Die Ausführung kann auch ohne Aufgabe d. Berufes erfolgen. Der Alleinvertrieb ist in den meisten Städten, in dem besten Erfolg nachweisbar eingeführt. Die Eigenschaft in jeder Stadt nur einmal vergeben. Nur für Selbstverpflichteten, die über ein II. Kapital verfügen und eine Anzahlung von 300 bis 600 Mk. bei Abschluss leisten können. 2820a, 2.1. Offerten u. S. G. 573 an Daube & Co., Strassburg i. Els.

Grosses Anwesen. 14.11. in Offenburg (2345 qm, 4 Häuser großer Hof u. Garten, Magazin etc., gute Lage), sehr preiswert zu ver. Näh. Fahr. Marktplatz 2, 2. St., oder Offenburg, Hauptstr. 107, 2. St.

Brauerei- u. Gastwirtsch.-Verkauf. In größerem Orte Badens in der Nähe einer Großstadt, sehr viel Verkehr von da, Bahnverbindung, ist eine sehr gut machinell u. praktisch eingerichtete Brauerei u. Mälzerei mit Dampftrieb mit gutgehender Gastwirtschaft zu verkaufen. Einzige Brauerei am Plage mit ca. 2100 Gektol. Ausstoß, welcher leicht vergrößert werden kann. Würde sich auch als Depot für Großbrauereien eignen. Kapitalfrüchtige Liebhaber wollen Anfragen unter F. F. 5395 an Daube & Co., Frankfurt a. M. einfinden. 2817a, 2.1.

Verreist: Dr. Dahle, Ruppurrerstr. 18, Telephon 1834. Vertreter: 5477.2.1 Dr. Bloss, Friedrichsplatz 9, Telephon 1569. Dr. Heidingsfeld, Durlacher Allee 14. Telephon 1391.

Spezial-Harn. alle hygienische Untersuchungen Chemisch-bakteriologische Laboratorium für Nahrungs-, Genussmittel u. Industrie (Wein) Baden-Baden, Langestr. 71, am Bahnhof, Tel. 835. Dr. Richard Grunewald.

Gardinen, Stores, Vorhänge. jeder Art, weiß und farbig. 5469. Herrenstärkwäsche. in anerkannt bester Ausführung bei schonendster Behandlung Dampf-Waschanstalt A. Pfützner.

Spezial-Harn. alle hygienische Untersuchungen Chemisch-bakteriologische Laboratorium für Nahrungs-, Genussmittel u. Industrie (Wein) Baden-Baden, Langestr. 71, am Bahnhof, Tel. 835. Dr. Richard Grunewald.

Gardinen, Stores, Vorhänge. jeder Art, weiß und farbig. 5469. Herrenstärkwäsche. in anerkannt bester Ausführung bei schonendster Behandlung Dampf-Waschanstalt A. Pfützner.

Spezial-Harn. alle hygienische Untersuchungen Chemisch-bakteriologische Laboratorium für Nahrungs-, Genussmittel u. Industrie (Wein) Baden-Baden, Langestr. 71, am Bahnhof, Tel. 835. Dr. Richard Grunewald.

Gardinen, Stores, Vorhänge. jeder Art, weiß und farbig. 5469. Herrenstärkwäsche. in anerkannt bester Ausführung bei schonendster Behandlung Dampf-Waschanstalt A. Pfützner.

Geschäfts-Verlegung. Mein Zigarrengeschäft nebst Agentur der Frankfurter Zeitung befinden sich jetzt Kaiserstrasse 183 (Haus des Herrn Landauer, Schuhgeschäft). Karl Mühlich, früher Waldstrasse 41. 5486.2.1

Die Karlsruher Puppen-Klinik von Therm. Bieler Kaiserstr. 223. heilt das ganze Jahr hindurch alle kranken und verwandten Puppen! Abgabe v. Rabattmarken. 5179.5.1

Schweinefleisch! Prima junges Schweinefleisch aus eigener Mälzerei verkauft nur diese Woche noch auf dem Markte u. Ludwigsplatz, per Pfund 70 Pfg. B12150 J. Bausch.

Kluge Hausfrauen verwenden Sie nur: MONOPOL-BACKPULVER. Besser als alle. „MONOPOL“-Backpulver „Puddingpulver“ „Vanillin-Zucker“ Etwas Besseres gibt es nicht! Ein Versuch überzeugt! Rezepte gratis! Fab. H. Steeb, Würzburg, Kgl. Bayer. Hoflieferant. Ein gross durch Adolf Speck, Badische Dampfzuckerwaren- und Dragee-Fabrik, Camill Weiss, Dampfzuckerwaren-Fabrik, Karlsruhe — Louis - autter, Zuckerwaren-fabrik, Heidelberg. 6876a

Geld Darlehen. an jedermann gegen div. Sicherheiten, Hypotheken I, II, und III. Stelle verschafft unter strengster Verschwiegenheit. Wilh. Hespeler, Ludwig-Wilhelmstrasse 21. Rückpr. erbeten. 5484, 26.1

Patent. 3.1. Eigenerwerb oder Käufer für einen gel. geschäft. leicht veräuß. Gegenst. gesucht. Off. unt. Nr. B12081 a, b. Exp. d. „Bad. Presse“.

Eleg. Kinderwagen zum Liegen u. Sitzen zu laufen gesucht. Off. m. Preis u. Nr. B12145 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine unbedrängte Watterkraft von 12—15 Pfdkt. mit großen Gebäulichkeiten, Wiesen u. Gärten, zusammen 79 a, zu einer Fabrik geeignet, ist Familienverhältnissen halber zu dem billigen Preis von 15 000 Mk. sofort zu verkaufen. Näheres unter Nr. 2749a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Spezerei-Geschäft. Inmitten eines verkehrreichen Stadtteils ist ein Wohnhaus mit gutgehendem Spezereigeschäft billig zu verkaufen. In erfragen unter Nr. B10608 in der Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Spezerei-Geschäft. Inmitten eines verkehrreichen Stadtteils ist ein Wohnhaus mit gutgehendem Spezereigeschäft billig zu verkaufen. In erfragen unter Nr. B10608 in der Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Spezerei-Geschäft. Inmitten eines verkehrreichen Stadtteils ist ein Wohnhaus mit gutgehendem Spezereigeschäft billig zu verkaufen. In erfragen unter Nr. B10608 in der Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Spezerei-Geschäft. Inmitten eines verkehrreichen Stadtteils ist ein Wohnhaus mit gutgehendem Spezereigeschäft billig zu verkaufen. In erfragen unter Nr. B10608 in der Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Spezerei-Geschäft. Inmitten eines verkehrreichen Stadtteils ist ein Wohnhaus mit gutgehendem Spezereigeschäft billig zu verkaufen. In erfragen unter Nr. B10608 in der Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Spezerei-Geschäft. Inmitten eines verkehrreichen Stadtteils ist ein Wohnhaus mit gutgehendem Spezereigeschäft billig zu verkaufen. In erfragen unter Nr. B10608 in der Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Durlacher-Allee 8 ist ein sauberes komplettes Bett, sowie 1 Rollmatratze zu verkaufen. B12131 Näheres 2. St. 18.

Rothherde, neue und gebrauchte, billig. B12162.2.1 Amalienstrasse 43. 1 gr. Hektograph, 1 Herd, mitt-larok, gut erhalten, sowie ein runder Tisch sind billig zu verlanf. 546.2.1 Rulienstr. 60, 3. St. 18.

Zu verkaufen saubere polierte Bettstelle, Koff., Koffhaarmatratze, Deckbett, Kissen 45 Mk., neue Walch-tommode 16 Mk., fast neues Chaiselongue 20 Mk. B12148 Uhländstraße 22, 1. St.

Stellen finden: Maschinenschreiber gesucht, der die Abschrift eines Romans von 3000—4000 Zeilen übernimmt. Offerten mit Nennung des Honoraranspruches unter A. J. 1001 hauptpostlagernd Karlsruhe.

Erkennliche Unfall- und Haftpflichtversicherungsgesellschaft sucht einen tüchtigen Schaden Regulierungsbeamten unter günstigen Bedingungen anzustellen. Solide, tat. ärtige und im Umgang mit dem Publikum gewandte Herren, die eine erfolgreiche organisatorische und acquiritorische Tätigkeit nachweisen können und in der Haftpflicht- u. Unfall-Schadenregulierung erfahren sind, werden um Einfindung ihrer Offerte unter Chiffre F. 2332 durch Haasenstein & Vogler A. G., in Berlin W. 8 ersucht. 276a

Schreibgehilfe, jüngerer und zuverlässiger auf sofort oder später auf Anwaltsbureau gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 5467 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht für baldigen Eintritt ein tücht. Gehülfe, welcher die deutsche, französische u. englische Sprache beherrscht und im Maschinenschreiben bewandert ist. Bewerber mit Erfahrung im Reife-schreib bevorzugt. 2708a, 2.2

Offerten un. Angabe der Gehaltsansprüche an Städt. Verkehrs-bureau Bad.-Baden.

Für mein Schneider-Atelier suche für sofort tüchtige, selbständige Schneider und Rod-Arbeiterinnen. 5464.2.1 S. Model.

Tapezierer-Gesuch. 1—2 Tapeziere, welche selbständig polstern können, finden Arbeit. 5476 Kaiserstrasse 81.

Tüchtige Maschinenarbeiter werden sofort gesucht. 5483

Friedrich Kern, Holzbearbeitungsfabrik, Karlsruhe, Werderstrasse 87.

Wer Stellung sucht. verlange die „Deutsche Wochenpost“ Göttingen. 216a, 2.1

Hoher täglicher Verdienst durch häusliche schriftliche Tätigkeit bietet sich Personen jeden Standes. Alles Näheres gegen Rücksendung durch Friedr. A. Willisdorf, Strassburg i. Elsass.

Schreiner und jugendliche Hilfsarbeiter werden gesucht. 5378.2.2 Karlsruh. Salonien- u. Rolladenfabrik Durlacher Allee 59.

10—15 Schreiner für Schrank- und weiße Möbel bei guten Verdiensten gesucht. 2779a, 3.2 Deutsche Holzwaren-Fabrik G. m. b. H., Wieblingen b. Heidelberg.

Tüchtiger Schuhmacher sofort gesucht. Amerikan. Schuh-fabrik, Waldstr. 14. B12102

Hilfsmonteur zu sofortigem Eintritt, zu elektrischen Installationen gesucht. 5446.2.1

Betten Guillaume Lamerwerke, technische Bureau. Zu melden: Krausenhaus-Neubau, Mollstr.

Gesucht zum sofortigen Eintritt jüngerer, tüchtiger, selbständiger 22 Schlosser auf Bau- und Glitterarbeit. 2778a Schlosserei mit elektr. Betrieb Adolf Heneka, Aghern.

Tüchtiger Rohrleitungs-Installateur der auch kleinere Kupferlötlarbeiten ausführen kann, findet dauernd Beschäftigung in der 5356.2.1 Brauerei Schrempf, Karlsruhe.

Für meinen Lagerplatz am Rheinhafen, Hochbahnstrasse, werden einige Arbeiter gesucht. L. J. Ettlinger. 5491

Einige Platzarbeiter für sofort und dauernd gesucht. Sägewerk Schwarzwälder 5404 Karlsruhe-Müppurr. 2.2

Laufjunge! Ein fleißiger kräftiger Junge, achtbarer Familie für leichte Nachmittagsarbeit geg. gute Bezahlung gesucht. 5450

Optische Anstalt Emil Willer. Kaiserstr. 82a.

Gesucht. Ein kräftiger, reinerlicher Bursche, 16—17 Jahre alt, für Flaschenbiergeschäft gesucht. 5470



**2-3 tüchtige Maschinenschlosser und 1 tüchtiger Eisenhobler**  
in dauernde Stellung bei hohem Lohn gesucht von  
**Scheller & Ruch, Maschinenfabr. Oberkirch (Baden).**

**Kutcher gesucht.**  
2 tüchtige Leute, welche des Fahrens kundig sind, finden sofort Stelle. 2,2  
5377 **Hortstrae 25, 1. Stod.**  
Tüchtige Fuhrleute können sofort eintreten. B11847.2,3  
**Vernhardstrae 5.**  
Ein tüchtiger, zweifchtiger

**Knecht,**  
welcher mit Laubholzfahren umgehen kann, kann sofort oder später eintreten bei  
2793a.2,2  
**R. Schönthal,**  
Wahl- u. Sgerwerk, Blantentoch.

**Hausbursche**  
findet dauernde Stelle.  
Nachfahrer mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei  
**H. Landauer,**  
Kaiserstr. 183.

**Jüngerer Hausbursche**  
der auch Rad fahren kann, per sofort gesucht.  
5481  
**Spiegel & Weis.**

**Jünger kräftiger Hausbursche**  
für sofort gesucht.  
**Apothek Oberkirch (Baden)**  
2826a.3.1  
**Dr. Georg Goetz.**

**Fräulein**  
für leichtere Kontorarbeiten auf kleinerem Fabrikkontor per sof. gesucht. Offerten mit Angabe leistungsfähigkeit und Gehaltsansprüchen besndert unter Nr. 5286 die Expedition der „Bad. Presse“.

**Tüchtige Verkäuferin**  
für ein feineres Wischegeschft gesucht.  
Offerten mit Zeugnisabschrift, Photogr. u. Gehaltsanspr. unter Nr. 5487 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Verkäuferin gesucht**  
per 1. Mai evtl. früher, möglichst mit der Schuhwarenbranche vertraut, in mittlere Stadt, Nähe Karlsrue. Offerten, möglichst mit Bild, Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen unter Nr. B11922 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Verkäuferinnen**  
für die Abteilung Handschuhe und Parafabrikwaren bei hohem Gehalt und dauernder Stellung. Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind zu richten an  
**Arthur Lindemann, Warenhaus, Freiburg i. Br.**

**Znkerarbeiterinnen, Zuarbeiterinnen und Lehrmädchen**  
für sofort werden gesucht. B11892.2,2  
**Waldhornstr. 7, 2. St.**

**Kranzbinderei.**  
Meisterin und tüchtige Bnderinnen gesucht.  
3896.3,2  
**Herm. Roemer Nachf., Kranzfabrik.**

**Wäscherinnen,**  
tüchtige, zu sofortigem Eintritt gesucht.  
5468  
**Dampf-Waschanstalt A. Pfützner.**

**Tüchtige Znkerarbeiterinnen und Zuarbeiterinnen**  
auf sofort gesucht. B11868  
**Vittoriastrae 16, 3. St.**

**Rostrumbglerinnen**  
gegen hohen Lohn sofort gesucht.  
**Aug. Kellmann,**  
Frberci, 4081\*  
**Rheinstraße 23, Whlburg.**

**Perfekte Büglerin**  
zum sofortigen Eintritt nach Baden gesucht. Dauernde Beschäftigung. Kost und Logis im Hause.  
**Frau Kilian, S.-Baden,**  
B12110  
**Wlterstr. 3.**

**evang. Haushälterin**  
mittleren Alters, welche gut burgel. lochen kann u. in allen Haushaltsgeschften erfahren ist, zur selbststnd. Führung des Haushaltes eines älteren, alleinstehenden Herrn in der Nähe von Karlsruhe. Meldung mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen sind zu richten an das Pfarrhaus Welschenreut.  
2806a.3,2

**Gesucht**  
ein perfektes Hotelzimmermdchen auf 15. April.  
2776a.2,2  
**Näheres Hotel Keller, Bruchsal.**

**Kochin,**  
welche selbstständig locht, nur gute Zeugnisse, nach Bern, 3. 15. 4., ev. 1. 5., sucht Gräfin Kaufan, hier, Stephaniensstr. 5.  
5341.3,3  
Vorstellung abends.

**Kindermädchen**  
zu einem kleinen Kinde, welches auch gerne häusliche Arbeiten besorgt, auf gute Behandlung u. längere Stellung reflektiert, sofort gesucht.  
5408.3,2  
**Frau Georg Mappes, Karl-Friedrichstraße 20.**

**Ein Mädchen,**  
das burgel. lochen kann, sofort in kleine Familie bei gutem Lohn gesucht.  
8.3  
**Frau Prof. Hecker, B11681  
Eisenlocherstr. 35, III.**

**Mädchen,**  
ein jüngeres, wird für Hausarbeit gesucht.  
5365.2,2  
**Lesingstr. 3a, 2. Stod.**  
Suche per sofort oder später  
**besseres evg. Mädchen**  
oder einfaches Fräulein zu 2 Kindern und zur Mithilfe im Haushalt.  
**Frau Emil Fingado, 2835a.2.1  
Rehl a. Rh.**

**Gesucht**  
auf 1. Mai solides Mädchen od. einf. Fräulein, selbstständig in Nähe u. Haushalt, in einen Luftkurort a. d. Schwarzwaldbahn. Leicht, angenehme Stelle. Lohn 25 Mk. monatl. Angeb. mit Zeugnissen unter Nr. 2836a an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Gleichzeitiges Mädchen**  
für die Spllkche gegen hohen Lohn gesucht von  
5451.2.1  
**J. Mloth, j. Arosbil.**

**Ein solides, fleißiges Mädchen**  
per sofort gesucht.  
5362  
**Leopoldstr. 26, part.**

**Dienstmädchen,**  
jüngeres, sofort gesucht. B11758.2,2  
**Birtel 24.**

**Zum 15. April ein tüchtiges Mdchenmdchen**  
bei gutem Lohn. B11861.3,2  
**Parkhotel, Kreuzstraße.**

**Jüngeres, das Liebe anständiges Mädchen,**  
zu Kindern hat, auf sofort gesucht. 2,2  
**Näh. Schillerstr. 39, II. B11631**

**Mädchen gesucht**  
für alles, zu kleiner Familie, per sof. Nh. Kaiserstr. 100, III, B. 1190.2,2  
**Näheres Kaiserallee 43 III.**

**Ein einfaches, braves Mädchen**  
für die Haushaltung per sofort oder 15. April gesucht. Näheres B12095.3.1  
**Kaiserstr. 199, III.**

**Ein junges, braves Mädchen**  
sucht auf 1. oder 15. April. Zu erfragen Ludwig-Wilhelmstraße 14, im Laden.  
3882\*

**Ein tüchtiges Mädchen**  
für Kche und Hausarbeit auf sofort oder später gesucht.  
B11292.3,3  
**Frau Bauart Schwarzwann, Hirschstraße 122, II.**

**Eine unabhängige Frau**  
oder ein Mädchen wird für tagelnger häusliche Arbeiten gesucht. B12129  
Zu erfragen Amalienstr. 71 III.

**Ein einfaches Mädchen,**  
welches allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich oder 15. April gute Stelle.  
B11912.2,2  
**Näheres Schngenstr. 42, part.**

**Zu kleiner Familie, drei erwachsene Personen,**  
wird ein Mädchen, welches selbstständig gut burgel. lochen und die sonstigen Arbeiten pünktlich verrichten kann, bei guter Behandlung per sofort gesucht. Lohn 25 Mark per Monat.  
**Kaiserstraße 141, Marktplatz, 2.2  
1 Treppe rechts. B11767**

**Ein jüngeres, fleißiges Mädchen**  
zu kleiner Familie sof. gesucht. B11770  
Zu erfragen Lesingstr. 5, im Laden.

**Ein braves Mädchen,**  
welches burgel. lochen kann und sich möglichst allen Hausarbeiten unterzieht, wird sofort oder auf 15. ds. Mts. gegen hohen Lohn gesucht.  
5488.2.1  
**Borholzstr. 2, part.**

**Fleißige, reinliche Frau**  
wird für häusliche Arbeit zu kl. Familie auf einige Stunden des Tages gesucht.  
Zu erfragen B12137  
**Kaiserallee 75 im Blumenladen.**  
Gesucht zuverl., gewandte Monatsfrau od. Mdch. vorn. 8 St., gute Bes. B11882.2,2  
**Borholzstr. 21, part.**

**Eine reinliche Putzfrau**  
wird gesucht. Nonnenstrae 2, III, Anruftragen vormittags. B12172

**Zahn-techniker-Lehrling**  
kann sofort eintreten bei  
5401.3,2  
**August Kuhling, in America approbierter Zahnarzt, Kaiserstr. 215. Telefon 1718**

**Lehrling**  
findet unter gnztigen Bedingungen und bester Ausbildung guten Platz bei  
**C. W. Gerspach, Kolonialwarengeschft, en gros & en detail, 2820a**

**Schreinerlehrling,**  
ordentlich, findet Beschäft. 2,2  
und Logis im Hause. B11681.2  
**Franz Jung, Waldstraße 14.**

**Ein Junge,**  
welcher Lust hat, das Vieh- u. Inflationshndwerk zu erlernen, kann auf Osnern eintreten.  
**Jos. Meess, 1927\*  
Erbspringenstr. 29.**

**Ein junges Mädchen**  
als Lehrling für Goldwaren-Geschäft gegen sofort. Verg. gesucht. Offert. unter B12178 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.1

**Stellen suchen**  
**Stud. arch.** sucht hier-orts auf kurze Zeit  
**Bautechniker, M.,** Absol. d. S. Bglch. mit mehrjhr. Bau- u. Bureaupraxis, energ. Bau-führer, sucht passende Stellung auf 1. Mai oder Juni. Offerten unter Nr. B11978 an die Expedition der „Badischen Presse“.

**Junger Kaufmann,**  
18 Jahre alt, mit sbner Handschrift, flotter Rechner, bewandert in Stenographie u. Maschinenschreiben, sucht bei best. Ansp. bald. dauernde Stelle. Offerten unter Nr. B12147 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Steinhauerpolier.**  
Jüngere tüchtiger Stein-hauer-polier, such. Stelle.  
Offerten unter Nr. B12144 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Tcht. Kontoristin**  
u. Stenotypistin sucht Stelle per sofort. Gest. Off. unter B12140 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Verkäuferin**  
2.1 mit guter Figur, in Konfektion bewandert, sucht zur weiteren Ausbildung Stellung bei bescheidenen Ansp. Offerten unter Nr. B12094 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

**Kleidermacherin.**  
Wchte als Arbeiterin bei einer Kleidermacherin eintreten unter bescheidenen Ansp. B12087  
**Andolfstr. 23, 3. Stod Stb.**

**Kochin.**  
2.1 Eine ältere perfekte Herrschafts-kchin sucht hier oder auswärts dauernde Stelle. Näheres im Mädchenhaus, Amalienstr. Nr. 11.

**Ein Mädchen,**  
welches lochen kann, sucht Stelle. Zu erfragen Andolfstr. 28, 5. St., links, bei Kettinger. B12173

**Eine anständige, solide Person**  
sucht noch 2. Freitag u. jeden Donnerstags Beschäftigung im Bögen in besseren Häusern. Offert. unt. B12139 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

**Ein Mädchen,**  
das lochen kann und auch häusliche Arbeiten verrichtet, sucht auf sofort Anstiftsstelle. Zu erfragen B12114  
**Marienstr. 22, 4. St.**

**Zu vermieten**  
**Zimmerplatz,**  
auch für Fuhrgeschft geeignet, mit Werkstätte und Kontorgebude, evtl. auch Wohnung, in der Nähe des Rheinfahens per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen  
5849.3,2  
**Gerwigstr. 35, II.**

**Berksttte mit Wohnung.**  
Winterstr. 23 ist eine 2 Zimmer-wohnung mit einer Berksttte auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Borbergs. 2. St. I. B11916.2,2

**Große, helle Berksttte**  
mit Postraum im Souterrain, Gas-leitung, ist ab 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Nh. Wlterstr. 18a, Hinterh. I. Kronenstraße 11 ist eine sehr helle klein. Berksttte zu verm. B12170

**Herrschäftliche Wohnung**  
Wolffstrae 37, partierre, auf sofort zu vermieten, enthaltend 7-9 Zimmer, reichliches Zubehör, Zentralheizung, elektrisches Licht etc. Zu erfragen Steinstr. 23, Architekturbureau. 5136.8,5

**Herrschäftliche 5 Zimmerwohnung**  
mit reichl. Zubehör Parstr. 3, 2. St. per sof. od. später zu verm. 5266\*  
**Näh. Durlacher-Allee 11, 4. St.**

**Herrschäftliche Wohnungen (Hochpartierre),**  
aufs beste ausgestattet und mit reichlichem Zubehör, sind sofort oder später zu vermieten:  
**Kaiserallee 137 = 9 Zimmer** enthaltend.  
**Kaiserallee 139 = 7-8 Zimmer** enthaltend.

Zu erfragen daselbst im Baugeschftsbureau oder bei Herrn Rosenand, Kaiserstraße 56. 3645\*

**Herrschäftliche Wohnung.**  
Gartenstraße 52, 2. Stod von 7 Zimmern, Bad, reichl. Zubehör, vis--vis der Architekturanlage, wegen Verlegung auf 1. Juni, ev. früher zu vermieten. B11925  
Näheres daselbst.

**Kaiserstraße 199**  
ist der 5. Stod, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche u. Keller, event. auch geteilt, an ruhige Familie billig zu vermieten. Nähere Auskunft im Engros-Geschäft im Seitenbau. 4241

**4 Zimmer Wohnung.**  
Neftenstrae 7 ist der 3. Stod auf 1. April zu vermieten. 352\*  
Näheres daselbst.

**Veilchenstr. 16**  
neuzeitig eingerichtete 4 Zimmer-Wohnung, Balkon, Erker, Bad u. Zubehör p. 1. Juli zu verm. 4174

**Gerwigstrae 22**  
ist eine freundl. Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche mit Veranda und allem Zubehör der 1. Juli und eine sbne 2 Zimmer-Manfarden-wohnung, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 5358.5,2

**Kapellenstraße 22**  
2. Stod, bestehend aus 3 sbnen Zimmern mit Balkon, große Manfarden- und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. B11789.2,2  
Näheres daselbst part. beim Eigent.

**Al. 4 Zimmer-Wohnung**  
ist wegen Verlegung auf 1. Mai zu verm. Preis 300 Mk. Zu erfragen B12106.2.1  
**Schngenstr. 100, IV.**  
Auf 1. Juli ist Kaiserstraße 98, 8 Et. hoch, eine häusliche Wohnung

bestehend aus 3 sbnen Zimmern, Küche, Bad, Manfarden u. Keller zu vermieten. 2 Zimmer sind mit Parkett u. Erker versehen. B11860  
Näheres im Laden daselbst. 2,2

**Ennstodwohnung**  
in der Vorholzstrae, 3-4 große Zimmer mit Glasverchlus auf 1. Juli an ruhige Mieter billig zu vermieten. Näh. Karstr. 102, 2. St. 3646\*

**Eine Manfardenwohnung**  
von 3 sbnen Zimmern, Gas u. allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. Zu erfragen Morgenstr. 1, i. d. Bad. B11475.2,2

**Unabhängiges Zimmer**  
mit Küche zu vermieten. Näheres B12099  
**Margrajenstr. 27.**

**Schtr. 50**  
ist ein 3 Zimmerwohnung auf sogleich od. später zu vermieten. Zu erfrag. 5. St. B12086

**Modernes Geschäftslokal,**  
eine Treppe hoch, Kaiserstraße 149, aus 5 Räumen bestehend, zu vermieten. Näheres im Laden links. 3672\*

**Augartenstrae 77**  
im Hinterhaus sbne helle Wohnung mit 3 Zimmern u. allem Zubehör. auf 1. Juli zu verm. Zu erfr. Borbergs. 3. St.

**Vernhardstrae 8**  
ist eine freundliche 2-3 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. St. rechts. B12163

**Durlacher-Allee 16**  
ist eine sbne 5-6 Zimmer-Wohnung, 1. ober 2. St., mit reichlichem Zubehör, sowie 2 Kmmer f. Bureau passend, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Treppe. B12096

**Durlacherallee 30**  
ist eine Wohnung im 2. Stod von 4 Zimmern und Balkon samt Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod. B1188.2,2

**Offenweinstr. 6**  
ist eine 2 Zimmer-wohnung auf 1. Juli zu verm. Zu erfragen 2. Stod. B12086

**Gthestrae 48**  
sind im 4. Stod 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern zu vermieten. B1185.2,2  
Zu erfr. im 1. St., nachmittags.

**Gthestrae 51, Wohnung**  
im 2. Stod, 4 Zimmer, Manfarden und sonst. Zubehör, wegen Verlegung auf 1. Mai um 500 Mk. 5482\*  
Nh. zu erfr. daselbst 3. Stod

**Borbergs. 54**  
ist im Vorderhaus eine Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Kammern, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. 2. Hinterhaus, 2. Stod. B12180

**Borbergs. 58**  
ist eine 2 Zimmer-wohnung, Küche u. Keller, an ruh. Leute auf 1. Juli zu verm. Näh. Borbergs. 1 Treppe hoch. B12118

**Gumboldtstrae 14**  
ist eine sbne 2 Zimmer-Manfarden-Wohnung für 180 Mk. zu vermieten. B11712  
Näheres 2. Stod.

**Gumboldtstr. 20**  
partierre ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Bad, Küche, Keller u. Kammer auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stod rechts.

**Duisenstr. 34**  
ist eine 4 Zimmer-Wohnung nebst Zubehör auf sof. oder später zu vermieten. Näh. Borbergs. 3. St. daselbst. B12122

**Quisenstrae 75**  
nächst der Kmpferstr., sbne 4 Zimmerwohnung nebst allem Zubehör wegen Verlegung sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. part. B12116

**Morgenstr. 24**  
ist auf 1. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller zu vermieten. Preis 220 Mk. jährlich. Näher. part. B11819

**Rudolfstr. 27**  
sind 2 sbne 3 Zimmer-Wohnungen mit Zubehör zu vermieten; eine per sofort, die andere auf 1. Juli. Zu erfr. part.

**Schngenstr. 42**  
ist eine sbne Manfardenwohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näheres partierre. B11911.2,2

**Soplienstr. 67**  
ist ein freundliche Manfardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Glasabst. f. Gas- u. Wasserleitung und Anteil an der Waschküche an ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 2. Stod. B12092

**Stenbergerstr. 11**  
sbne 3 Zimmerwohnung, Balkon, Veranda, Manfarden; desgleichen 4. Stod 3 Zimmerwohnung, auf 1. Juli zu vermieten. B12161.4.1  
Näheres Duisenstrae 39, II.

**Waldstr. 31, 3. St.,**  
sind eine 3 Zimmerwohnung für 370 Mk. sowie eine 2 Zimmerwohnung, 2. St., mit Gas und Zubehör für 300 Mk. auf Juli zu vermieten. Näheres partierre. B11852

**Waldstr. 35, 4. Stod,**  
ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. April zu vermieten. 3037\*  
Näheres daselbst, partierre, links.  
**oder Wilhelmstraße 52, 2. Stod**

**Vorholzstr. 5, 4. St., Wohnung**  
von 3 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stod. 869\*

**Wielandstr. 8**  
sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. B12091

**Rppurr,**  
Nähe des Bahnhof, sbne B12110

**3 Zimmer-Wohnung**  
mit Wasser, Manfarden, auf Wunsch auch etwas Garten, auf 1. Juli an nur ruhige Familie zu vermieten. 2,2  
Zu erfragen Gthestr. 13, part.

**Karlsrue-Rntheim.**  
Eine sbne 3 Zimmerwohnung im 1. Stod mit Kch. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. B12154.2.1  
Zu erfrag. Hauptstraße 100.

**Bohn- u. Schlafzimmer,**  
gut möbliert, an einen oder 2 Herren sof. od. später zu vermieten. B12090  
**Adamiestr. 46, part.**

**Auf 1. April**  
sind zwei feine möblierte Zimmer zu vermieten. B12132  
**Andolfstrae 22, II, links,** nächst der Durlacher Allee. 6.5

**Adamiestr. 57**  
ist ein mbli. Zimmer auf 1. Mai, mit oder ohne Pension, billig zu vermieten. Näheres partierre. B11705.2,2

**Amalienstraße 17,**  
2 Treppe hoch, nächst der Post, ist auf sofort oder auch nur vorübergehend ein klein. mbli. Zimmer zu verm. B12142

**Degenfeldstrae 3, 2. St.,**  
ein besseres und ein einfaches Zimmer sofort zu vermieten. B11779.2,2

**Durlacherstr. 79,**  
2. Stod rechts, ist ein einfach möbliertes Zimmer mit Küche billig zu vermieten B12153

**Georg-Friedrichstraße 16,**  
4. St. links, ist ein sbne mbli. Zimmer an einen anstnd. Herrn billig zu vermieten. B12130

**Goethestr. 12**  
sind 2 mbli. Manfardenzimmer an solche Arbeiter zu vermieten. Zu erfrag. 2. Stod. B12117

**Hirschstr. 35,**  
Seitenb. 2. St., ist ein feubl., einf. mbli. Zimmer auf 15. April zu verm. B11828

**Kaiserstr. 33**  
ist ein Zimmer ohne vis--vis mit oder ohne Pension zu vermieten. B12098

**Kapellenstraße 22,**  
3. Stod, sind 2 fein möblierte Zimmer, 1 mit Balkon, ohne vis--vis, auf sofort zu vermieten. B12024.2,2

**Karlstraße 120,**  
4 Treppen, ist sbnes, gut möbliertes Zimmer preiswert zu vermieten. Kchenteile der elektr. Badn. Freie Lage. B11990

**Karl-Wilhelmstraße 26, V,**  
ist ein einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B11765.2,2

**Kriegstr. 6,**  
part., nächst dem Hauptbahnhof, ist ein gut mbli. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. Zu erfrag. im 2. Stod daselbst. B11969.2,2

**Kriegstr. 78**  
großes, helles Manfardenzimmer, auch als Atelier geeignet, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod r. B11874.2,2

**Rudolfstraße 12, IV,**  
sind 2 häusliche mbli. Zimmer, auf die Straße geh., zusammen oder einzeln sofort oder auf 15. April zu vermieten. B11788.2,2

**Schngenstr. 28,**  
4. Stod, links, ist ein einfaches, möbliert. Zimmer zu vermieten. B11838.2,2

**Weichenstrae 29,**  
3 Treppen hoch, ist ein möbliertes freundl. Zimmer billig zu verm. B12124  
Zu erfragen im 3. Stod links.

**Weichenstr. 48,**  
4. St., ist ein sbne mbli. Zimmer mit Grillstck sofort zu vermieten. B12164

**Welterstr. 60,**  
3. St. I., ist ein gut mbli. Zimmer mit sep. Eingang billig zu vermieten. B12113

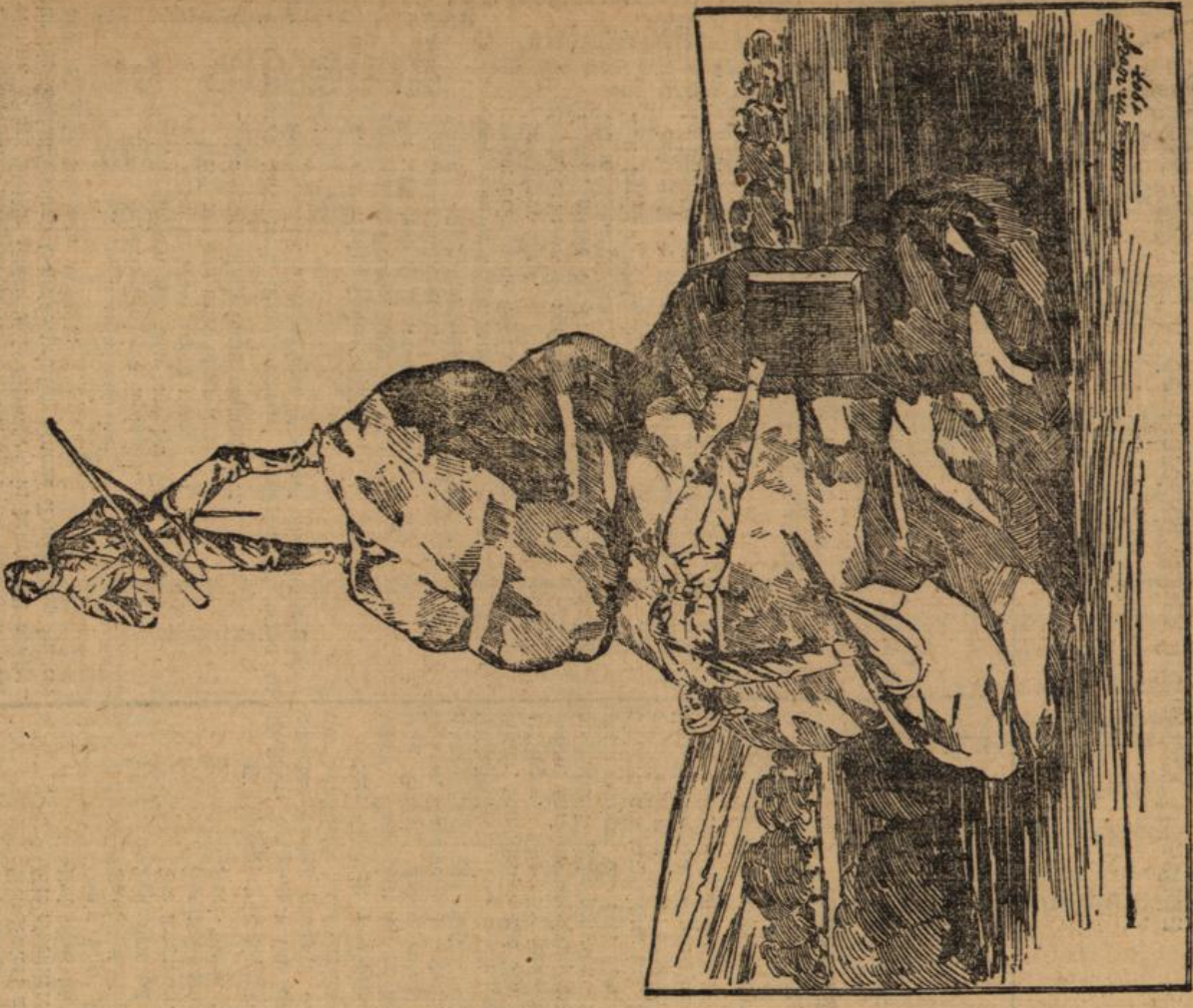
**Yortstr. 17,**  
1 Treppe rechts, ist ein auf möbliertes Zimmer zu vermieten. B11665.3,3

**Jhringerstr. 84**  
kleineres Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, ruhiges Haus, an 1 oder 2 Herren zu vermieten. B



Ein Feldzugs-Denkmal in Windhuk.

Am 25. Januar dieses Jahres waren drei Jahre verstrichen, seitdem als erste europäische Militärtruppe das Marine-Expeditionskorps unter Major v. Malesnapp nach Deutsch-Südwestafrika entsandt wurde...



Deutscher Sang auf Kriegspfad.

Wo jemals die deutschen Waffen in harten Kämpfen gekämpft wurden, da ist auch die deutsche Fahne im Wande der kampfenden Truppen...

Die Länge der ersten Telegraphenlinie betrug 37 km. Die Länge der zweiten Telegraphenlinie betrug 112 km. Die Länge der dritten Telegraphenlinie betrug 187 km...

Unsere Telegraphenstatistik

Die Telegraphie der verschiedenen Länder Europas. Includes a map of Europe and a table of telegraph lines with their lengths and countries.

Der Blick auf unsere Statistik zeigt, daß hinsichtlich der Telegraphenlinie Deutschland keine einzigen Länder Englands und Frankreichs nachzuholen hat...

Die Länge der ersten Telegraphenlinie betrug 37 km. Die Länge der zweiten Telegraphenlinie betrug 112 km. Die Länge der dritten Telegraphenlinie betrug 187 km...

Für die Redaktion verantwortlich: Albert Herbig.



**Bronnener Wärdener erwidert, so enthielten heute noch unter dem Einfluß der Eitelkeitsgeisterung über der kriegsähnlichen patriotische Stimmung eigener Richtung, die der heilige Geist annehmen und heute es auch vor dem letzten Wärdener...**

Das mit vorliegende Gedicht ist in der Sammlung der Gedichte...

Ein andrer Gedicht heißt: „Kaiser“...  
 Ein andrer Gedicht heißt: „Kaiser“...  
 Ein andrer Gedicht heißt: „Kaiser“...

Das ist ein Gedicht...  
 Das ist ein Gedicht...  
 Das ist ein Gedicht...

Man sieht, daß auch die Welt nicht bei eingetragenen...  
 Man sieht, daß auch die Welt nicht bei eingetragenen...  
 Man sieht, daß auch die Welt nicht bei eingetragenen...

Ein andrer Gedicht heißt: „Kaiser“...  
 Ein andrer Gedicht heißt: „Kaiser“...  
 Ein andrer Gedicht heißt: „Kaiser“...

Ein in deutschen Gärten...  
 Ein in deutschen Gärten...  
 Ein in deutschen Gärten...

Ein andrer Gedicht heißt: „Kaiser“...  
 Ein andrer Gedicht heißt: „Kaiser“...  
 Ein andrer Gedicht heißt: „Kaiser“...

Ein andrer Gedicht heißt: „Kaiser“...  
 Ein andrer Gedicht heißt: „Kaiser“...  
 Ein andrer Gedicht heißt: „Kaiser“...

Ein andrer Gedicht heißt: „Kaiser“...  
 Ein andrer Gedicht heißt: „Kaiser“...  
 Ein andrer Gedicht heißt: „Kaiser“...

Ein andrer Gedicht heißt: „Kaiser“...  
 Ein andrer Gedicht heißt: „Kaiser“...  
 Ein andrer Gedicht heißt: „Kaiser“...

**Zur Besetzung der marokkanischen Grenzstadt Udscha durch die Franzosen, Vor einem Tore der Stadt**

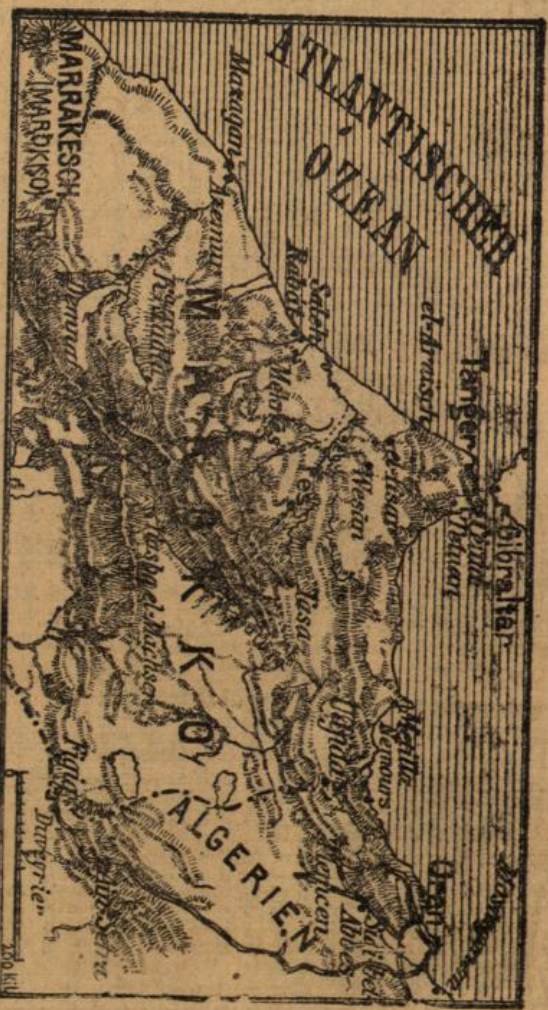


Der in Marokko eroberte Grenzort Udscha.

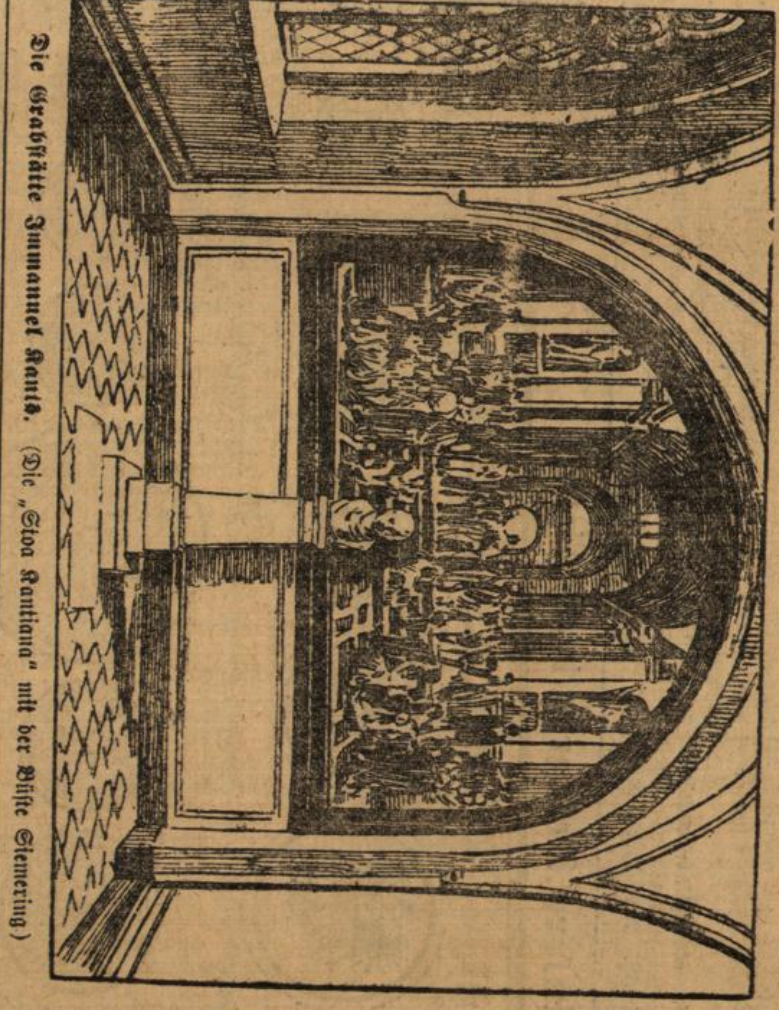
**Zu den Türren in Marokko.**

Im Gemüth für die Ermordung des französischen...  
 Im Gemüth für die Ermordung des französischen...  
 Im Gemüth für die Ermordung des französischen...

neuen Konflikt zwischen Frankreich und Marokko...  
 neuen Konflikt zwischen Frankreich und Marokko...  
 neuen Konflikt zwischen Frankreich und Marokko...



**Die Grabstätte Simeon Kant's.**



Die Grabstätte Simeon Kant's. (Die „Elva Kantiana“ mit der Blüte Clematis.)

Die Grabstätte Simeon Kant's...  
 Die Grabstätte Simeon Kant's...  
 Die Grabstätte Simeon Kant's...

**Die Peter-Pauls-Gefängnis.**

Die Peter-Pauls-Gefängnis...  
 Die Peter-Pauls-Gefängnis...  
 Die Peter-Pauls-Gefängnis...



DRESDNER BANK.

Die von der vierunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre für das Jahr 1906 auf 8 1/2 % festgesetzte Dividende kann gegen Einlieferung der Dividendenscheine Nr. 34 resp. Nr. 19 mit einundfünfzig Mark pro Aktie à M. 600.— und hundertundzwei Mark pro Aktie à M. 1200.— von heute ab an unseren Kassen in Dresden und Berlin, ferner an den Kassen unserer übrigen Niederlassungen in Altona, Augsburg, Bautzen, Bremen, Bückeburg, Chemnitz, Detmold, Emden, Frankfurt a. M., Freiburg i. B., Fulda, Greiz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Lübeck, Mannheim, Meissen, München, Nürnberg, Plauen i. V., Zwickau i. Sa., bei dem A. Schaaffhausenschen Bankverein in Köln und Berlin, sowie dessen übrigen Niederlassungen in Bonn, Duisburg, Düsseldorf, Krefeld, Neuss, Rheydt, Ruhrort, Viersen, bei der All. em. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, bei der Württembergischen Vereinsbank in Stuttgart, bei der Württembergischen Landesbank in Stuttgart, bei der Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M., bei dem Bankhaus L. & E. Wertheimer in Frankfurt a. M., bei dem Bankhaus Veit L. Homburger in Karlsruhe, bei dem Magdeburger Ban.-Verein in Magdeburg, bei dem Bankhaus F. A. Neubauer in Köln, bei dem Bankhaus A. Levy in Köln, bei der Rheinischen Bank in Essen, Mülheim a. d. R. und Duisburg, bei der Märkischen Bank in Bochum, bei der Oberschlesischen Bank in Beuthen, O.-S., bei der Mecklenburgischen Bank in Schwerin i. M., bei der Oldenburgischen Landesbank in Oldenburg i. G., bei der Ostbank für Handel und Gewerbe in Posen, bei der Aktiengesellschaft von Speyr & Co. in Basel erhoben werden.

Dresden, den 30. März 1907. Direktion der Dresdner Bank. E. Gutmann. Arns' ddt.

Kienzles Weinstube

Luisenstrasse 14 empfiehlt seine garantiert naturreinen badischen Rot- und Weissweine, vorzügliche Küche, Mittagstisch von 80 Pfg. an. Hochachtend Joseph Kienzle.

Baden-Baden Hôtel garni Bristol. Nähe der Bäder. Elektr. Licht. Zivil Preise 20/22 Joseph Bischoff.

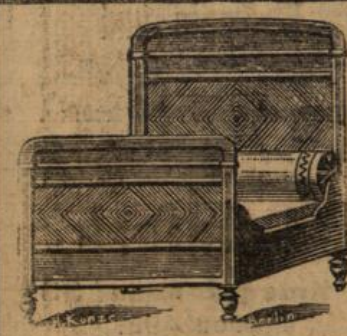
Zentralheizungen

Friedr. Maeyer, G. m. b. H., Karlsruhe. Fernsprecher Nr. 480. 5448,2.1. Kostenanschläge auf Wunsch bereitwilligst.

AUTOMOBILE ITALIA-BERGMANN- und FORD.

MODELLE 1907 WAGEN FÜR SPORT- u. GEBRAUCHSZWECKE PROSPEKTE KOSTENLOS AUTOMOBIL-GESELLSCHAFT m. b. H. KARLSRUHE Baden. 30 KARLSSTRASSE 30

4618.6.5



Bitte zu beachten! Möbel jeder Art von den einfachsten bis zu den elegantesten Wohnungseinrichtungen 10/7 streng reell u. billig! für Brautleute ganz besonders günstige Gelegenheit! Gebr. Klein, Durlacherstr. 97/99.

Grand Prix Internationale Ausstellung Brüssel 1906; Allerhöchste Auszeichnung Rumänische Landes-Ausstellung 1906

Gesucht Heimarbeiter beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer S-haarnadelstrickmaschine 1 Paar Damenstrümpfe in ca. 25 Minuten gestrickt 3-4 M. u. mehr tagl. Verdienst Dauernde u. angenehme Hausbeschäftigung Wohnort Nebensache - Keine Vorkenntnisse nötig - Arbeit gehen wir - Abrechnung prompt. Südd. Industrie zur Förderung v. Hausarbeit. Hoh. Wolf, Konstanz (Baden), Tägermosenstr. 12 B. 18.

Miet-Verträge sind zu haben in der Exped. der „Badischen Presse“.

Bekanntmachung.

Allen Damen und Herren, welche zu dem vorzüglichen Gelingen der gestrigen Aufführung des Berliozschen Requiems durch ihre hingebungsvolle Mitwirkung beigetragen haben, spreche ich namens der Hoftheater-Pensionsanstalt herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, 30. März 1907. Alfred Lorentz, Hofkapellmeister.

Patentbureau S. Hauser, Strassburg i. E. Hoher Steg 23. Tel. 1787.

Schriesheim an der Bergstrasse. Sanatorium Stammberg für lungenkranke Damen Mk. 4.— bis 6.50 pro Tag. 13.8 Sommer- u. Winterkur. Prosp. durch leitend. Arzt Dr. Schütz.

Hausbesitzer und Hausfrauen

die Ihre Wohnung mit wenig Auslagen elegant und praktisch ausstatten wollen, sollten sich Muster meiner modernen, hochfeinen Tapeten- u. Linoleum-Kollektion schicken lassen. Musterversand franko geg. franko. 1976\* A. Hermann, Pforzheim A. S.

Gar. Blütenhonig (5 höchste Preise), von kräftig-aromat. Geschmack, 8 1/2 Pf. n. 9 Pf., 5 Pf. n. 5.50 Pf. n. Nachr. von 9701a\* E. Mohr, Bienenzüchter, Oberkirch i. B.

Guanol. Bester Gartendünger empfiehlt billigst Karl Baumann, Karlsruhe Akademiestr. 20.

Darlehnen

gibt Bankguthaben von 80 Mk. ab 5 Mk. monatlich rückzahlbar, gegen Baren- u. Möbelverpfändung, Wechsel, Bürgschaft, Hypothek, Schuldschein, Erbchaft, Wertpapiere, Lebensversicherung und Abzahlung usw. Viele Kunden am hiesigen Plage. Offerten mit 20 Pf. Rückporto unt. Nr. B11569 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Darlehne geb. ratenm. Rückzahl. Heugemann, Bankguth. Dortmund, Heidenbaderstr. 8, Rückporto. Kaufmann in fester Stellung sucht 150-200 Mark zu leihen gegen Verpfändung des Gehalts und gute Bürgschaft. Monatliche, pünktliche Rückzahlung. Offerten unter Nr. B12175 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wer leihst einer ehelich. hilfsbedürft. jungen Frau mit 4 Kindern 12 M. gegen monatl. Rückzahlung ab 1. Juni. Offerten unter Nr. B12082 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger, intelligenter Mann bittet gutgeleitete, ehelichende Person ihn mit einem Kapitale in Höhe von 150-200 Mark zu unterstützen zu wollen, zur Gründung eines f. Geschäfts. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. unt. Nr. 2788a an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Feiner schwarzer Gehrock-Anzug für mittlere schlanke Figur billig zu verkaufen. Kriegstr. 6, 2. Et. B11902

Billige Geschenke für Konfirmation u. Kommunion

in reichhaltiger, geschmackvoller Auswahl 3665.8.8 Tauf- und Hochzeits-Geschenke Goldene Trauringe empfiehlt Ludwig Bertsch, Hofjuwelier. Telephon 1478 Karlsruhe Kaiserstr. 165.



Das beste Fahrrad! „Wunderbar“ leichter Lauf Die feinste Marke! „Grösste“ Verbreitung Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M.

Viele höchste Auszeichnungen. Staatsmedaillen etc. 5400.5.1 Niederlage in Karlsruhe: Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht) Zirkel 32.

Vorsicht

ist bei allen Einkäufen angebracht, bevor man solche abschließt, und nicht am wenigsten beim Möbelkauf, da die Qualitäten darin sehr verschieden sind. Ein jeder Käufer sieht aber darauf, möglichst gute Möbel oder Polsterwaren zu erhalten, ohne dabei aber zu viel Geld verausgaben zu müssen. Wenn Sie nun dieses erzielen wollen, besuchen Sie mein dafür bestens bekanntes Geschäft, welches in 4 großen Etocwerten in jeder Art auf das reichhaltigste ausgestattet ist und für alle Waren bei den billigsten Preisen volle Garantie übernimmt.

Karlsruher Möbelhalle

Inh. Karl Epple nur Kaiserstrasse 23.

Wenn Sie angestrengt arbeiten,

so erhalten Sie Ihre notwendige Leistungsfähigkeit, oder stellen sie, wenn verloren, wieder her, indem Sie Dr. Klopfer-Glidine nehmen. Kein anderes Präparat erreicht die kräftigende Wirkung dieses natürlichen Nahrungsmittels (reines Eiweiß mit Lecithin, wichtigstem Bestandteil der Nervensubstanz).

In Apotheken u. Drog., sonst vom Hersteller Dr. VOLKMAR KLOPPER, Dresden-Leubnitz. Tägl. Ausgabe ca. 25 Pfg. Wissenschaftliche Broschüre kostenfrei.

Heirat.

Einem Fräulein oder alleinsteh. Witwe, ev., in den 30er J., tücht. Hausfrau, gut. Charakter, tabelloser Vergantheit, auf Vermögen nicht reflektierend, ist Gelegen. geboten, sich mit einem Witwer, 40 Jahre alt, mit ein paar Kinder, Beamtenpensionsber., in Bäd. zu verheirat. Nur ernstgem. Offerten unter Nr. B12125 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Anonym answered.

Heirat.

Gefest. Fräulein, 30 Jahre, m. Kind, guter Sinn für häuslichkeit, welcher es ernstlich darum zu tun ist, ein glückliches Heim zu haben, möchte mit aufrichtigem, ordentlichem, einf. Handwerker in Korrespondenz treten, zwecks Heirat. Nur ernstgemeinte Offerten unter Nr. B12084 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Heirat

sucht geb. Fräulein, 28 Jahre alt, evang., Verm. 1 Million Mk. Baron oder Fabrikbes. bevorzugt B11869 Offerte unter F. Br. hauptpostlagernd Landau (Pfalz).

Heirat

wünscht Fräulein, ev., 22 Jahr alt, 4000 Mk. Off. unter B11799 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Neues Fahrrad

1. Marke, wegen Abreise billig zu vert. Kronenstr. 32. Cigarrenladen.

Heirat.

Fräulein, 32 J., ev., mit eigenem Geschäft u. 3000 M. bar, möchte sich mit besserem Herrn in sicherer Lebensstellung verheiraten. Nur ernstgemeinte Offerten unter Chiffre E. B. 1907 hauptpostlagernd Strassburg i. El. 2819a

Christl. Dame

kann sofort als tätige Teilhaberin in feines Geschäft hier eintreten. Erforderlich 3000 Mk. Bareinlage. Branchenkenntnis nicht nötig. Offerten unter Nr. B11893 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wer

würde sich mit einigen hundert Mark an einem sehr gewinnbringenden finanziellen Unternehmen beteiligen. Gest. Angebote unt. Nr. B11892 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Piccolo.

5 HP., 2 Monate gefahren, in tadellosem Zustande, 2 Cyl., 2 Vorwärtsgänge, 1 Rückwärtsgang, Holzräder, wegen Anschaffung eines größeren Wagens zu verkaufen. Anschaffungspreis 238 Mk., Verkaufspreis 1700 Mk. Bei 1000 Mk. Anzahlung kann der Rest gegen Sicherheit verzinslich neben bleiben. Offerten unter Nr. 2780a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Hotel-Verkauf.

Mit 10 000 Ltr. Wein, 45 000 Ltr. Bier, großer Hausmiete, verkaufe ein Hotel in schöner Lage in einer Großstadt, sehr gutem Fremdenverkehr, 6-8000 M. Anzahl. Neuherrn günstige Bedingungen, wegen plötzlich eingetretenen Familienverhältnissen. Näheres unter Retourmarke. 2723a Geislingen (Baden).

M. Seitz, „zum Kranz“.

Wirtschafts-Verkauf.

mit etwas schönen Obstgärten, erstes Geschäft am Plage, für 24 500 M. Anzahl, 4000 M. Näheres unter Retourmarke. 2723a Geislingen (Baden).

M. Seitz, „zum Kranz“.

Hofgutsverkauf.

Mit 3-4000 M. Anzahlung verläufe 1 Hofgut mit 21 Morgen der besten Gütter, schönem Haus mit Miete, in fruchtbarer Lage, wegen Todesfall. Pr. 18 000 M. Neuherrn günstige Zahlungsbeding. Näheres unter Retourmarke. 2721a Geislingen (Baden).

M. Seitz, „zum Kranz“.

Sprungfähiger Kindsarren zu verkaufen. B11578.3.5 Friedrich Gauer, zum Bad. Hof in Graben.











# Grosser Blusen-Verkauf

zwischen Lammstr. und Marktplatz **Kaiserstr. 143** zwischen Lammstr. und Marktplatz

<b>Bluse „Elsa“</b> gestreift Percal mit 4 Falten, solide gearbeitet M. <b>1.20</b>	<b>Bluse „Kedwig“</b> eleg. gemustert Percal mit 8 Falten und Perlmutterknöpfen M. <b>1.85</b>	<b>Bluse „Anna“</b> gestreift Zephirimitat M. <b>2.15</b>	<b>Bluse „Ilse“</b> marine/weiss baumw. Mousseline mit weiss. Paspel M. <b>2.65</b>
<b>Bluse „Herta“</b> weiss Batist mit 6 Falten und eleganter Stickerei M. <b>2.35</b>	<b>Bluse „Gilly“</b> helle Percal-Backfischbluse mit Matrosenkragen M. <b>2.65</b>	<b>Bluse „Emmy“</b> schwarze Satinbluse mit 8 Falten und Perlmutterknöpfen M. <b>3.20</b>	<b>Bluse „Selma“</b> weisse Backfischbluse mit Matrosen- kragen und Stickerei M. <b>3.60</b>
<b>Bluse „Rosa“</b> hochelegante weisse Batistbluse mit weisser Stickerei und 24 Fältchen M. <b>3.80</b>	<b>Bluse „Ida“</b> marine/weiss u. rot/weiss baumwoll. Mousseline mit Piqué-Kragen und Manschetten garnitur M. <b>3.90</b>	<b>Bluse „Clara“</b> aparte leinen imitiert Backfischbluse, 1/2 Aermel und garniertem Matrosen- kragen M. <b>3.90</b>	<b>Bluse „Sport“</b> elegante helle Backfischbluse mit Tennisstreifen M. <b>4.20</b>
<b>Bluse „Chic“</b> apart Zephirimitat Blusenhemd in modernen Streifen M. <b>4.20</b>	<b>Bluse „Wien“</b> weiss Enceur-Bluse, 1/2 Aermel mit reicher Stickerei und Spitzen-Garnitur M. <b>3.95</b>	<b>Bluse „Elfriede“</b> praktische Leinen-Imitat-Bluse, reich im Stoff gestickt mit Faltengarnitur M. <b>4.60</b>	<b>Bluse „323“</b> Ia. schwarz Satinbluse, reich gefaltet M. <b>5.20</b>
<b>Bluse „Elegant“</b> elegante marine/weiss u. schwarz/weiss gemustert Satinbluse mit Paspel M. <b>5.80</b>	<b>Bluse „Unerreicht“</b> weiss Seidenbatist, mit schweizer Stickerei, Valenciens-Einsätzen und Spitzen reich verziert M. <b>5.80</b>	<b>Bluse „331“</b> weiss Piqué-Faltenhemd mit Stehumlegekragen M. <b>4.30</b>	<b>Bluse „Reklame“</b> hochelegant weiss schweizer Stickerei- bluse mit 1/2 Arm u. Spitzengarnitur M. <b>6.40</b>
<b>Bluse „Kilda“</b> weiss Enceur-Seidenbatist mit eleganter Spitzengarnitur M. <b>6.40</b>	<b>Bluse „334“</b> extrafein weiss Batist Falten-Blusenhemd mit Stärkekragen M. <b>5.60</b>	<b>Bluse „Iris“</b> rot/weiss, marine/weiss, schwarz/weiss Wollmousseline mit Paspel M. <b>6.90</b>	<b>Bluse „Paris“</b> aparte Seidenbatistbluse mit Spachtel- passe und eleganter Spitzenverzierung M. <b>8.90</b>
<b>Bluse „343“</b> extra prima schwarze Satinbluse mit seid. Paspel eng gefaltet M. <b>7.90</b>	<b>Bluse „Sertrud“</b> hochelegante weisse Enceur-Bluse mit Ia. schweizer Stickerei M. <b>8.20</b>	<b>Bluse „Johanna“</b> helle Wollmousselinebluse mit eleg. Passe und Einsätzen M. <b>9.80</b>	<b>Bluse „Louise“</b> Ia. Wiener Clothbluse in hochparter Ausführung, schwarz und weiss M. <b>8.50</b>

# Paul Burchard

Kaiserstr. 143.

Telephon 2191.

Kaiserstr. 167.